

PERCHTOLDSORFER

P'Dorf Rund

RUNDSCHAU 10/06

Theater am Weinberg

ZUM FRESSEN GERN

Zugang zu einer anderen Welt

HEURIGENTORE als
Objekte der Fotokunst

Birgit Oswald

THEATER FÜR KINDER

4. bis 8. Oktober

Perchtoldsdorfer
TRAUBENKUR





OTMAR SLADKY PELZMODE

Wiener Gasse 37, A-2380 Perchtoldsdorf
Tel & Fax: +43 (0)1-869 02 57, E-Mail: o.sladky@kabsi.at

S.U.S.I.
KINDERMODE

Maria
FASHION



Marktplatz 16
Tel. 865 94 98
Fax 865 61 57

Für Sie geöffnet:
Mo – Fr durchgehend
von 8.00 – 18.00 Uhr
Sa von 8.00 – 13.00 Uhr
jeden 1. und 2. Samstag
bis 17.00 Uhr

**NEUE HERBST/
WINTERKOLLEKTION**

MAAN - Orient Lounge

Mag. S. Maani

Amtlich genehmigter
TOTALABVERKAUF
wegen
GESCHÄFTSSCHLIESSUNG



Erlasene
Orientteppiche, Kelims
und Sammlerstücke

sowie
Wohn-Accessoires von
Marokko bis Indien!

bei einigen
Artikeln bis zu



Nur für kurze Zeit!

MAAN ORIENT LOUNGE
Franz-Josefstr. 10, 2380 Perchtoldsdorf, Tel.: 01/869 55 04
Mo.-Fr.: 10.00-18.00 Uhr, Sa.: 10.00-14.00 Uhr

Reinigungen und Reparaturen werden gerne angenommen.

Ende der Genehmigung: 15.11.2006

RISTORANTE PIZZERIA

Don Pasquale

Mittagsmenü (Mo-Fr) € 6,90

Mediterrane Küche

erlesene italienische und internationale Weine
Extraraum für Gesellschaften (ca. 20-30 Personen)

Geöffnet: Mo-So 11.30-23.30 Uhr • Kein Ruhetag

2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 17

Tel. 01 / 865 60 80 • Fax 01 / 865 60 25 • pasquale.orovecchia@chello.at

actual® - Bernt

IHR actual PARTNER FÜR FENSTER, HAUSTÜREN & SONNENSCHUTZ



Energiesparfenster aus
Kunststoff, Holz, Holz/Alu,
Haustüren, Rollläden,
Jalousien, Insektenschutz,
incl. FIRST-CLASS
Montage



Herbert Böcklweg 6 • A-2380 Perchtoldsdorf • Tel (01) 8656139 5
FAX (01)8656139 6 • Mob. 0664 3121063 • E-MAIL: h.bernt@kabsi.at



**Bürgermeister
Martin Schuster**

Der wunderschöne September, der neben Schulanfang und einer Vielzahl von gut besuchten Veranstaltungen auch eine wetterbegünstigte Zeit nach Perchtoldsdorf brachte, ist nun endgültig zu Ende. Ein interessanter und an traditionellen und kulturellen Höhepunkten reicher Herbst erwartet uns.

Bereits im Juli fand eine Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema **„Renovierung und Umbau der Burg“** statt, an der mehr als 400 Personen teilgenommen haben, um dieses wichtige und sensible Thema zu besprechen.

Die Diskussionsbeiträge aus dem Publikum waren großteils konstruktiv, sachlich, und geprägt von dem Wunsch nach einer zeitgemäßen Adaptierung der Burg. Ich glaube, es ist uns bei dieser Veranstaltung gelungen, durch Offenheit und Transparenz viele Ängste und Irritationen auszuräumen. Sicher sind noch viele Punkte offen, wie z.B. Sorgen von Anrainern – aber wir stehen ja erst am Beginn des Diskussionsprozesses, zu dem ich jede Perchtoldsdorferin, jeden Perchtoldsdorfer herzlich einlade.

Zur Zeit läuft ein **Ideenwettbewerb**, in dessen Rahmen fünf Architekturbüros zeitgemäße Lösungen für eine Optimierung und Adaptierung – aber auch Erweiterungsvarianten – aufzeigen sollen. Das äußere

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

Erscheinungsbild unserer Burg soll selbstverständlich erhalten bleiben – ein Umstand, auf den ich ganz besonders hinweisen möchte, da es in diesem Zusammenhang immer wieder zu gezielten Falschmeldungen kommt.

Selbstverständlich werden alle Schritte sehr eng mit dem Denkmalamt abgestimmt – die Beurteilung ist diesem aber erst nach Vorlage eines für uns interessanten Projektes möglich.

Zum fünften Mal findet am heiligen Nationalfeiertag der **„BürgerDIALOG“** im Kulturzentrum statt. Dieses Gesprächs- und Informationsforum steht ganz im Zeichen der Zukunft und Entwicklung unseres Ortes.

Die Vorstellung des im Rahmen des Prozesses der Stadterneuerung (STERN) erarbeiteten **Stadt-erneuerungskonzepts „agenda perchtoldsdorf 2020“** und des **„Sozialen Arbeitsprogrammes“** ist zentraler Punkt dieses Nachmittags. Die beiden Programme enthalten konkrete Schritte und Maßnahmen zur nachhaltigen Gestaltung und Verbesserung unserer Lebensumwelt.

Das Stadterneuerungskonzept wurde mit engagierten PerchtoldsdorferInnen, den GemeindevertreterInnen sowie mit Vertretern der Gemeindeverwaltung in Kooperation mit dem Perchtoldsdorfer STERN-Betreuerteam erarbeitet. Es enthält die Entwicklungsschwerpunkte, die Perchtoldsdorf in den nächsten Jahren verfolgen will. Diese Ziele haben wir im Leitbildprozess „Vision Perchtoldsdorf 2020“ erarbeitet und festgelegt. Bei der ‘agenda perchtoldsdorf 2020’ geht es um die konkrete Definition der Maßnahmen, um diese Ziele zu erreichen und umzusetzen.

Von partnerschaftlichem Miteinander ist das **„Soziale Arbeitsprogramm“** geprägt, das gemeinsam mit VertreterInnen der christlichen Religionsgemeinschaften, Serviceorganisationen und engagierten BürgerInnen erstellt wurde. Es ist ein „Master-Plan“ für die Herausforderungen, die sich aus den in den letzten Jahren immer schneller verändernden sozialen Bedürfnissen der MitbürgerInnen ergeben.

Ein besonderes Jubiläum rückt unseren Zellpark in den Mittelpunkt internationalen Interesses: 30 Jahre ist es her, dass unmittelbar nach Fertigstellung des Kulturzentrums mit dem **Steinbildhauersymposium 1976** eine Gestaltungsidee realisiert wurde, die von der Fachwelt bis heute als beispielgebende Initiative für „Kunst im öffentlichen Raum“ gesehen wird.

Die Objekte der acht teilnehmenden in- und ausländischen Künstler – unter ihnen international bedeutende Bildhauer wie Karl Prantl und Wolfgang Laib – wurden in den vergangenen Wochen fachmännisch gereinigt und soweit erforderlich instand gesetzt. Karl Prantl hat seine „Steine“ an der Ostseite des Kulturzentrums neu angeordnet und die Installation damit wieder in eine Beziehung zum Haus und zum übrigen Umfeld gebracht.

Die Künstler freuen sich, dass das mit Planer Stefan Bukovac entwickelte Konzept aufgegangen ist: Die wunderbaren Skulpturen des Zellparks dienen nicht nur dem Bewusstmachen des Materials Stein, sie werden auch genutzt – vor allem von den Kindern, die sie durchkriechen, begehen, besetzen und behüpfen. Auch viele Jugendliche und Erwachsene suchen den Zellpark zu Erholungszwecken, als Meditations- und Kraftplatz gerne auf.

Am 25. Oktober besteht die Möglichkeit, mehr über das internationale Steinbildhauersymposium von 1976 zu erfahren – bei einer Jubiläumsfeier im Kulturzentrum (Beginn 19 Uhr), zu der ich Sie herzlich einlade.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr



Foto: MenzL

Josef Drexler aus der Hochstraße ist der „Hiata-Vater 2006“.

Am 12. November, dem Tag des „Hütereinzuges“ in Perchtoldsdorf, ist der große Auftritt des allseits beliebten langjährigen Perchtoldsdorfer Feuerwehrkommandanten und Bezirksbauernkammer-Obmannes. Es steht zu erwarten, dass „Biwi“ auch diese Aufgabe mit dem ihm eigenen Charme und Humor zur besten Zufriedenheit erfüllen wird.

Birgit Oswald
Theater für Kinder Seite 4

4. bis 8. Oktober
Perchtoldsdorfer Traubenkur Seite 5

Buchpräsentation
Nachträge zur Kunsttopographie Seite 8

BGM a.D. Dr. Jürgen Heiduschka
65. Geburtstag Seite 11

Theater am Weinberg
Zum Fressen gern Seite 12

Zugang zu einer anderen Welt
Heurigentore als Objekte der Fotokunst Seite 14

Apotheken- und
Ärztendienst Seite 26

Die nächste Ausgabe der Rundschau (Nummer 11/2006) erscheint Anfang November 2006.
Redaktionsschluss: 11. Oktober 2006

Ich lade alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer herzlich ein zum

5. Perchtoldsdorfer BürgerDialog

Do, 26. Oktober 2006, 15.00 - 18.00 Uhr

Kulturzentrum (Erdgeschoss), Beatrixgasse 5a

Bringen Sie Ihre Ideen, Fragen und Anregungen für die Zukunft unseres Ortes mit.

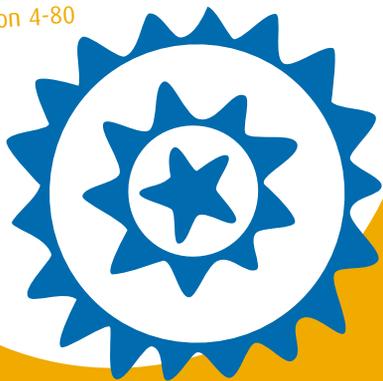
Präsentation Stadterneuerungskonzept & soziales Arbeitsprogramm

INFORMATION • GESPRÄCHSFORUM • IMBISS

Birgit Oswald macht Theater für Kinder

ich und du

von Ingeborg von Zadow
für „Kinder“ von 4-80



Kulturzentrum Perchtoldsdorf
9. November 2006 • 16.30 Uhr

10.-12. Nov. 2006 jeweils 16.30 Uhr

17.-19. Nov. 2006 jeweils 16.30 Uhr

Inszenierung Birgit Oswald

Doodle Kristina Bangert

Ziggy Alexander Schmelzer

Ausstattung & Bühne Isa Farnleitner

Karten zu je 7,- erhältlich im Info-Center

der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 10
Mo, Sa 10.00-13.00, Di bis Fr 10.00-13.00 und 15.00-18.00
01/866 83-400 • info@perchtoldsdorf.at

Was wir alle im Theater suchen, sind die „magischen Momente“. Wenn „der Raum sich öffnet“ – wenn zwischen Publikum und Schauspielern eine echte Einheit entsteht. Wenn es gelingt, auf der Bühne einen größeren Atem spürbar zu machen und eine Erfahrung zu teilen, die den Zuschauer berührt.

Im Februar dieses Jahres beschloss ich, freiberuflich zu arbeiten. 17 Jahre hatte mich meine Theaterleidenschaft vom Norden in Deutschland (Hamburg, Oldenburg) bis in den äußersten Süden (Konstanz/Bodensee) geführt, mit Zwischenstationen in verschiedensten Städten von Ulm bis Moers. 17 Jahre „fest“ an verschiedenen Häusern, in denen ich Vieles erlebt habe, in guten Ensembles Projekte entwickelte, und – für den Lebenslauf am Theater nicht unwichtig – schöne, große Rollen gespielt habe.

Ein paar meiner „Lieblingsfiguren“ waren: „Elisabeth“ in „Maria Stuart“, „Hedda Gabler“ und „Fräulein Julie“. Vor fünf Jahren habe ich angefangen, Regie zu führen: „Der Vorleser“ (B. Schlink), ein Ensemblestück zum Thema „Heimat“, „Yvonne, die Burgunderprinzessin“ (W.Gombrowicz).

Was mich in meiner Laufbahn als Schauspielerin und Regisseurin aber immer wieder sehr berührte, war der Kontakt mit Kindern am Theater. Sei es dass im „Rätsel der gestohlenen Stimmen“ ein kleines Mädchen auf seinem Theatersitz stehend den „Hund“ Otto anfeuernde: „Otto, beiß ihn ins Bein! Beiß ihn ins Bein!“ (gemeint war der böse Herr Akustikus) – sei es dass ich mit meinem mobilen Kinderstück eine Vorstellung vor schwerstbehinderten Kindern hatte, in der ein Mädchen mit Down-Syndrom auf die Bühne gerannt kam und mich spontan um-



armte, um mir zu sagen, dass es „sehr schön“ sei: Die Qualität von Theater für Kinder ist etwas Besonderes.

Kinder leben und erleben sehr unmittelbar – sie „tauchen ein“ in die Welt, die auf der Bühne entsteht. Gutes Theater für Kinder ist immer Theater für „Kinder“ von 4 – 80. Ich hatte in meinen Theatern Gott sei Dank Gleichgesinnte, die auch dieser Meinung waren.



Maria Stuart



Der Streit



Maria Stuart

Nichts ist schlimmer, als Kindern etwas vorzuspielen, das sie „für dumm“ verkaufen möchte. Das Stück „Ich und Du“, von einer jungen Autorin geschrieben, ist eher ein kleiner „Beckett für Kinder“. Ein Stück, das trotz einfacher Struktur ein allgemeingültiges Thema hat. Wobei der Humor nicht zu kurz kommt.

In diesem Sinne freue ich mich sehr, dass meine vor einem Jahr geborene Idee, in meinem Heimatort Perchtoldsdorf ein Kinderstück zu inszenieren, in der Gemeinde und bei Bürgermeister Martin Schuster Gehör fand. Das Besondere dabei: Ich habe mir Schauspieler ausgesucht, die aus dem Ort kom-

men und alle auch im professionellen Bereich arbeiten.

So wird Kristina Bangert in „Ich und Du“ „DOODLE“ spielen, Alexander Schmelzer den „ZIGGY“. Isa Farnleitner ist verantwortlich für Bühne und Kostüme.

Vor mehr als 20 Jahren habe ich in Perchtoldsdorf zuletzt Schultheater gemacht. Jetzt ist es schön, neben vielen anderen beruflichen Projekten mit geballter, gesammelter Erfahrung hier professionell zu arbeiten.

Ich lade Sie ein, sich eine Vorstellung von „Ich und Du“ anzuschauen. Mit und ohne Kind – auf jeden Fall aber mit Ihrem „inneren Kind“.

Birgit Oswald



Othello

Vorschau auf die Neujahrskonzerte 2007

Seit vielen Jahren veranstaltet die Marktgemeinde Perchtoldsdorf alljährlich im Jänner zwei Neujahrskonzerte. 2007 wird das renommierte Franz Schmidt-Kammerorchester wiederum eines der beiden Konzerte bestreiten, das NÖ Tonkünstler-Orchester wird beim zweiten Konzerttermin zum Einsatz kommen.

NEUJAHRSKONZERT MIT DEM FRANZ SCHMIDT-KAMMERORCHESTER

Donnerstag, 11. Jänner 2007, 19.30 Uhr, Kulturzentrum

Martina Hetzenauer - Sopran

Alina Pinchas - Violine

Daniel Ottensamer - Klarinette

Leitung: Prof. Adolf Winkler

Moderation: Victor Kautsch

Auf dem Programm stehen Werke von Franz Schubert, Giuseppe Verdi, Franz Lehár, Robert Stolz, Johann Strauß, Julius Fucik u.a.
Eintrittspreise: € 16,-, € 18,- und € 23,- im Vorverkauf; an der Abendkasse € 18,-, € 20,- und € 25,-.

www.kammerorchester.at

NEUJAHRSKONZERT MIT DEM NÖ TONKÜNSTLERORCHESTER

Donnerstag, 18. Jänner 2007, 19.30 Uhr, Kulturzentrum

Edith Lienbacher - Sopran

Dirigent: Alfred Eschwé,

Eintrittspreise: € 20,-, € 24,- und € 27,- im Vorverkauf; an der Abendkasse € 22,-, € 26,- und € 29,-.

Ermäßigungen nur im Vorverkauf im InfoCenter, Marktplatz 10,
Tel. 01/866 83 - 400, info@perchtoldsdorf.at

PERCHTOLDSDORFER TRAUBENKUR 4. bis 8. Oktober

Die Perchtoldsdorfer Weintrauben sind nicht nur eine Gaumenfreude, sie sind auch für unsere Gesundheit ein wichtiger Mineralstoff- und Vitaminlieferant und gleichzeitig ein Entschlackungsmittel.

Dr. med. Herbert Machacek, Arzt für Allgemeinmedizin, hat die „Perchtoldsdorfer Traubenkur“ im Rahmen der Aktion „Gesundes Perchtoldsdorf“ organisiert und beleuchtet in seinem Impulsreferat am **Mittwoch, 4. Oktober 2006, 19 Uhr**, im Kulturzentrum Perchtoldsdorf die gesundheitlichen Aspekte einer derartigen Kur. Bei der Präsentation liest **Victor Kautsch** Texte zum Wein, u.a. von Josef Weinheber.

Unterstützt wird die Traubenkur von der Perchtoldsdorfer Hauerschaft. Gutscheine für den Gratisbezug frischer Weintrauben erhalten Sie bei der Eröffnungsveranstaltung am 4. Oktober im Kulturzentrum.

Bei folgenden Weinbaubetrieben können gegen Gutscheine bis 8. Oktober frische Weintrauben gratis bezogen werden: Barbach, Rudolfgasse 8; Breitenecker Franz, Elisabethstraße 20; Distl Franz, Brunner Gasse 32; Drexler Josef/Hannes Leeb, Hochstraße 65; Kotynek Peter, Elisabethstraße 23; Kowatsch, Beatrixgasse 10a; Nigl Martin, Wiener Gasse 33; Nigl Wilhelm, Rudolfgasse 2; Pflüger Tobias, Brunner Gasse 19; Reindl Franz, Sonnbergstraße 105; Schmid, Brunner Gasse 14; Sommerbauer Erwin, Hochstraße 67; Sommerbauer Karl-Georg, Hochstraße 78a; Wolf, Neustiftgasse 25; Wurth Leopold, Walzengasse 31.



Bis So 8. Oktober

KULTURZENTRUM,
BEATRIXGASSE 5A

GOLDEN AGE - 65 FARBEN

Ingrid Schuster zeigt Arbeiten auf Papier und Leinwand.
Öffnungszeiten: Wochentags 15-20 Uhr und Sa / So, 10-20 Uhr.
Eintritt frei.

Do 5. Oktober

BURG, 19 Uhr

„HIMMLISCHE FREUDEN IN PERCHTOLDSDORF“

Benefizveranstaltung zur Sanierung der Kirchendächer
Geist und Körper der spendablen Gäste werden einen Abend lang von Perchtoldsdorfer Künstlern des Weinkellers, der Schmankerlküche aber auch des Gesanges und des Humors gegen eine Spende von € 75,- pro Person verwöhnt. Genussvoll tragen alle Anwesenden damit zur Erhaltung der Kirchendächer bei.
Ehrenschutz: Dechant Ernst Freiler und BGM Martin Schuster.
Kartenvorverkauf im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400.

Do 5. Oktober, 19.30 Uhr
Fr 6. Oktober, 10 Uhr

KULTURZENTRUM, FESTSAAL

Die Jugendtheatercompany NÖ mit der Wiederaufnahme ihres Erfolgsstückes

ICH KNALL EUCH AB

nach einem Roman von M. Rhuë
Regie: Ricky May
Karten zu € 12,- für Erwachsene und € 7,- für Kinder und Jugendliche im InfoCenter, Tel. 866 83-400.
Begleitende LehrerInnen haben freien Eintritt.

Sa 7. Oktober

KULTURZENTRUM,
BEATRIXGASSE 5A
Einlass 18 Uhr, Beginn 19 Uhr

LIVE ROCK MIT 'EXCEED LIMIT'

Die Perchtoldsdorfer Band 'EXCEED LIMIT' begeistert das Publikum, egal ob jung oder alt, mit druckvollen ROCK KLASSIKERN der 1960-80er und Eigenkompositionen.
Mit **Franz Sommerbauer jun.** an verschiedenen Rhythmus-Instrumenten, **Robert Pöschl** am Schlagzeug, **Edi Rielmann** am Bassruder und Solovirtuosen **Michael Krautstorfer**.
Im Vorprogramm heizen WATER PROOFED die Stimmung an.
Informationen und Karten unter www.EXCEED-LIMIT.at
Vorverkaufskarten um € 8,- erhältlich im Info Center, Marktplatz 10.

Di 10. Oktober

BURG, 19 Uhr
Der Molden-Verlag lädt zur Buchpräsentation von Ingrid Pachmann:

VON STERNKUNDIGEN, HELLSEHERN UND URALTEM WISSEN

Gaststar: Frank Main
Berichte von Menschen mit besonderen Fähigkeiten.
Eintritt frei.

Mi 11. Oktober

HEURIGER ANDREAS UND TRAUDE ZECHMEISTER,
HOCHSTRASSE 64, 19 Uhr

ECHT STÜRMISCH

Sturm- und Mostfest des Lions-Club Perchtoldsdorf mit Musik.
Es singen und spielen D'Aberseea Musikanten vom Wolfgangsee.
Sturm und Most frei!
Der Erlös kommt der Lions-Aktion „Mobile Kinderkrankenschwester“ zugute. Karten sind nur im Vorverkauf für eine Spende von € 17,- im InfoCenter und beim Heurigen Zechmeister erhältlich. Keine Abendkasse! Tischreservierungen unter Tel. 865 91 57.

Do 12. Oktober

BURG/FESTSAAL, 19.30 Uhr

BUCHPRÄSENTATION

Paul Katzberger:
„Nachträge zur Perchtoldsdorfer Kunsttopographie“
Mit Vortrag des Autors. Eintritt frei.

Fr 13. Oktober

KULTURZENTRUM
BEATRIXGASSE 5A, 18 Uhr

Prof. Georg Saatzter:

ANSICHTEN VON PERCHTOLDS-DORF UND UMGEBUNG

Eröffnung: BGM Martin Schuster.
Die präsentierten Werke aus den Jahren 1950 bis 2000 haben dokumentarischen Charakter: So werden auch einige längst durch Neubauten ersetzte Bauwerke zu sehen sein.
Die Verkaufsausstellung ist Sa, 14. Oktober und So, 15. Oktober, jeweils in der Zeit von 10-20 Uhr bei freiem Eintritt zu besichtigen.

KARTENVORVERKAUF

InfoCenter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf
Rathaus, Marktplatz 10

Öffnungszeiten:
Mo 10 - 13 Uhr, Di bis Fr 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr.
Tel 01 / 866 83-400; Fax 01 / 869 51 13
E-Mail: info@perchtoldsdorf.at

Mi 25. Oktober KULTURZENTRUM/ZELLPARK, 19 Uhr

STEINBILDHAUERSYMPOSIUM PERCHTOLDSDORF 1976

Festveranstaltung zum 30-Jahr-Jubiläum des Bildhauer-Symposiums im Zellpark.

Teilnehmer des Symposiums 1976
Karl Prantl • Wolfgang Laib • Stefan Kamenjeczky • Milena Lah • Janez Lenassi • Paul Schneider • Kubach-Wilmsen-Team
Karl Prantl, Paul Schneider, Janez Lenassi, das Team Kubach-Wilmsen und Arch. Stefan Bukovac werden an der Festveranstaltung am 25. Oktober teilnehmen. Eintritt frei.

Sa 14. Oktober

BURG, 17 Uhr

HERBSTKONZERT „DAS KLINGET SO HERRLICH ...“

Melodien von W.A. Mozart
Duo Vanecek - Klavier
Chor und Solisten der Gesellschaft der Musikfreunde
Leitung - **Thomas Biegl**
Karten zu € 13,-, € 10,- und € 7,-;
Schüler, Studenten und Präsenzdiner € 6,- im InfoCenter.
Zuschlag an der Abendkasse € 2,-.



Di 17. Oktober

RATHAUS, 2. STOCK, 19 Uhr

„DER VORTHEIL ALTER FESTE FÜR ORTSCHAFTEN“

Anmerkungen zur Altersbestimmung des Perchtoldsdorfer Hüttereinzugs.
Vortrag **Walter Trübswasser**, Ethnologe und Verfasser des Buches „Hiatabuam riegelt's eich...“
Gemütlicher Ausklang bei einem Gläschen Wein. Eintritt frei.

Sa 21. Oktober

TANZSTUDIO MAAR,
R.- JANKO STRASSE 24, 16 Uhr

„DIE ZAUBERFLÖTE“

von und mit der **„Kinderoper Papageno“**. Oper für Kinder bis 8 Jahre zum Angreifen u. Mitmachen.
Infos: 01/869 33 70,
www.tanzstudio-maar.com

Sa 21. Oktober, 11-22 Uhr
So 22. Oktober, 11-18 Uhr

KULTURZENTRUM,
BEATRIXGASSE 5A

AUSSTELLUNG

Dagmar Hampel - Steinzeugkeramik; **Irene Hiller** - Keramik mit Unterglasmalerei im klassischen Stil; **Angelika Balla** - Öl-, Acryl-, Aquarellmalerei.
Musikalisch begleitet von Mitgliedern der Wiener Symphoniker.
Eintritt frei.

So 22. Oktober

KULTURZENTRUM, 18 Uhr

HERBSTKONZERT DER BLASMUSIK PERCHTOLDSDORF

Mit Werken von Dimitrij Schostakowitsch, Gioacchino Rossini, Antonin Dvořák.
Leitung: **Anton Hafenscher, Bernhard Söllner**
Karten im Vorverkauf zu € 9,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 und an der Abendkasse zu € 11,-.

So 22. Oktober

15 Uhr

KIRCHENFÜHRUNG DR. MARIA MISSBACH

Treffpunkt vor dem Süportal der Kirche.
Spenden erbeten zugunsten des Ernst Freiler-Fonds.

Di 24. Oktober

HUGO WOLF-HAUS,
BRUNNER GASSE 26, 19 Uhr

BÄUME AUS GOLD

Herbstgedichte von Rilke, Trakl, u.a.
Gelesen von **INGRID TURKOVIĆ-WENDL**
Musikalische Gestaltung: **ROBERT WOLF, Flöte**
AGNES WOLF, Klavier
Karten zu € 15 im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400



Fr 27. Oktober

BURG/RÜSTKAMMER, 19 Uhr
Kunstverein ART 23 für bildende Künstlerinnen und Künstler
 Vernissage der JahresSchlussAusstellung 2006:

„REISE INS ICH“

Gezeigt werden verschiedene Techniken der bildenden Kunst, Fotokunst, Skulpturen ...

Feierliche Eröffnung durch BGM Martin Schuster
 Musikalische Untermalung:
 Andi Landau

Öffnungszeiten: Sa 28. Oktober 10 - 19.30 Uhr und So 29. Oktober 10 - 18 Uhr
 Programm: Sa 28. Okt., 14 - 16 Uhr: Malworkshop mit Marika Sinkovics für Kinder und Jugendliche 6-15 Jahre
 So 29. Okt., ab 15 Uhr: „Ein Bild entsteht“ mit Robert Kremlicka
 Alle Veranstaltungen und Buffet frei!
 Infos zum Verein und Veranstaltungen:
 www.art23.at.tc, art23@gmx.at

So 29. Oktober

HUGO WOLF HAUS,
 BRUNNER GASSE 26, 19.30 Uhr

REISE DURCH DIE MUSIK

Konzert-Abend mit Flöte & Klavier
Veronika Zandl & Kristina Kovac
 spielen Werke von J.S. Bach, L.v. Beethoven, J. Brahms, F. Poulenc und W. Wagner
 Eintritt frei, Spenden erbeten.

Sa 4. November

BURG, 19 Uhr

LINKSMARSCH-SEMINAR

Tanz- und Zeremonienmeister:
 Norbert Hauer

Die LehrerInnen: Franz Breitenacker, Hanni Cigler, Hanni Hummelberger, Hans Kotynek, Franz Nigl, Karl Nigl, Maria Wälcher, Marianne Wiczorek, Josef Wölflinger, Leopold Wurth u.a.
 Musik: Perchtoldsdorfer Hauserkapelle

Leitung: Josef Mayer

Alle Tanzfreudigen und Tanzbegeisterten sind herzlich willkommen!

Die ambitioniertesten TänzerInnen werden prämiert.

Gebühr: € 10,-/Person

Anmeldung im InfoCenter, Markt-
 platz 10, Tel. 01/866 83-400.



So 5., Sa 11. & So 12. Nov.

FRANZ SZEILER-SAAL,
 WIENER G. 17, 19 Uhr

„DIE KUNST FALSCH ZU REISEN - EINE KURT TUCHOLSKY-REVUE“

Marika Ottitsch, Franz Blaimschein und Victor Kautsch präsentieren ihr neues Programm.
 Karten im InfoCenter, Marktplatz 10,
 Tel. 01/866 83-400.

So 5. November

KULTURZENTRUM,
 BEATRIXGASSE 5A, 10 - 17 Uhr

6. PERCHTOLDSDORFER HOCHZEITSMESSE

Alles für die Traumhochzeit
 Brautmodenpräsentationen um 11 Uhr, 13 Uhr und 15.30 Uhr
 Stylingshow 13.45 Uhr. Tolles Gewinnspiel: Hauptpreis € 1.000,- für ein Brautkleid von Marryland.
 Verlosung um ca.16 Uhr.
 Eintritt: € 5,-/Person. Preise nicht in Bar ablösbar.
 Info: foto@hrebicek.at

Do 9. November

KULTURZENTRUM,
 ERDGESCHOSS, 16.30 Uhr

ICH UND DU

Ein Zweipersonen-Stück von Ingeborg von Zadow.
Kristina Bangert - „Doodle“
Alex Schmelzer - „Ziggy“
Birgit Oswald - Regie
Isa Farnleitner - Bühne und Kostüm

Weitere Vorstellungen: 10., 11., 12., 17., 18., 19. November, jeweils 16.30 Uhr.
 Karten im Vorverkauf zu € 7,- für Kinder und Erwachsene im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400 und zu € 9,- an der Abendkassa.

Fr 10. November

STRENNINGERHOF, MARKT-
 PLATZ 3, 19 Uhr

NACHLESE WEINE DER WELT ZU GAST IN PERCHTOLDSDORF

Ingrid Neuwirth und Paul Weninger präsentieren Weine der steirischen Toskana. Kostproben, Musikalisches u. Literarisches der Südsteiermark.
 Eintritt: Spenden erbeten.

Sa 11. November

TREFFPUNKT RATHAUS,
 MARKTPLATZ 10, 11 Uhr

WEINGARTENWANDERUNG

Zweistündige Wanderung durch die verschiedenen Rieden, abschließende Weinverkostung.
 Veranstaltung des Weinbauvereins Perchtoldsdorf.

Anmeldung (unbedingt erforderlich) unter Tel. 0664/385 40 42, E-Mail: weinbauverein-perchtoldsdorf@kabsi.at

So 12. November

MARKTPLATZ, 9.45 bis 12 Uhr

HÜTEREINZUG

9.45 Uhr Eintreffen des Festzuges auf dem Marktplatz,
 10 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche St. Augustin, anschließend „Gstanzlsingen“ auf dem Markt-
 platz mit Freiwein-Ausschank.

Mi 15. November

BURG, 19.30 Uhr

WEINTAUFE

Festlicher Abend mit feierlicher Segnung des jungen Jahrgangs, kommentierten Weinproben, Musik und Abendmenü aus der bodenständigen Küche.
 Veranstaltung des Weinbauvereins Perchtoldsdorf.
 Menübeitrag € 25,-
 Info und Anmeldung unter Tel. 0664/385 40 42 oder im InfoCenter
 Einlass 19 Uhr.

Fr 17. November

BURG/RÜSTKAMMER, 11 Uhr

VERNISSAGE

zur Ausstellung des **Mödlinger Künstlerbundes**
 15 Künstler und Künstlerinnen zeigen Bilder und Skulpturen zum Thema „Landschaften“
 Eröffnung durch BGM Martin Schuster
 Einführende Worte: Dr. Wolfgang Grogger, Obmann des MKB
 Öffnungszeiten: 17., 18. und 19. Nov. jeweils 10 - 19 Uhr.

Fr 17. November

BURG / FESTSAAL, 19.30 Uhr

18. AKKORDEON IM KONZERT

Das **Wiener Akkordeon-Kammer-Ensemble** unter **Werner Weibert** und der Pianist **Reginaldo Mordenti** bringen Werke von Ph. Telemann, J. Haydn, W.A. Mozart, A. Khatchaturian, G. Gershwin, E. Lecuona und A. Piazzolla.
 Karten zu € 10,- bis 13,- im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400, unter info@perchtoldsdorf.at sowie an der Abendkassa.

Sa 18. November

KULTURZENTRUM, 19.30 Uhr

ORCHESTERKONZERT DER WIENER TONKUNST-VEREINIGUNG

Christian Badian - Solist
Laura Pérez Soria - Dirigentin
 Programm: W.A. Mozart, Ouverture zur Zauberflöte, KV 620, W.A. Mozart, Klavierkonzert Nr. 20 in d-Moll, KV 466, R. Schumann, Symphonie Nr. 3 in Es-Dur op. 97, „Rheinische“.
 Karten zu € 15,- (€ 10,- für Schüler und Studenten) im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400 und an der Abendkassa. www.tonkunst.at

Sa 18. November

FRANZ SZEILER-SAAL, 19.30 Uhr

FLUTES IN CONCERT

mit **Robert Wolf**
 Vom Piccolo bis zur Bassflöte.
 „DANCES“ - 15 Tänze aus acht Ländern und vier Jahrhunderten.
 Eintritt: Freie Spende.

Di 21. November

BÜCHEREI, BEATRIXGASSE 5A,
 19 Uhr

Lesung mit musikalischer Untermalung

REINHOLD BILGERI: „DER ATEM DES HIMMELS“
 Eintritt frei.

Do 23. November

BURG, 19.30 Uhr

JURI SACHNO

spielt die fünf großen Beethoven-sonaten der mittleren Periode.
 Pathétique Nr. 8 c-Moll op. 13, Mondscheinsonate Nr 14 cis-Moll op. 27/2, Waldsteinsonate-Sonate Nr.21, C-Dur op.53, Appassionata Nr.23 f-Moll op.57, Nr 27 e-Moll op.90
 Karten zu € 18,-, € 16,- und € 8,- im InfoCenter, Marktplatz 10,
 Tel. 01/866 83-400.

So 26. November

BURG/ FESTSAAL, 17 Uhr

VOLKSTANZFEST IN PERCHTOLDSDORF

der Volkstanzgruppen Kikeriki und ÖAV-Teufelstein
 Musik: Spielmusik Pfleger und Gastgruppe Csopak aus Ungarn
 Karten im Vorverkauf zu € 10,- und an der Abendkassa zu € 12,-
 Reservierungen unter Tel. 02236/323 11 und 01/869 24 01.



EHRENKREUZ in GOLD für ALT-GEMEINDERAT DI KARL BRODL

Er hat die Qualitäten des Kulturstandortes Perchtoldsdorf in seiner Eigenständigkeit neu positioniert und daraus individuelle, unverwechselbare und besondere Möglichkeiten des Ausdrucks gefunden. Sein Engagement war geprägt von einem sehr mutigen Bekenntnis zur Tradition im Ort und zu der Verpflichtung, die wir gegenüber großen „Künstlerpersönlichkeiten“ wie Hugo Wolf und Franz Schmidt zu erfüllen haben: DI Karl Brodl, der am 9. September 2006 von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf mit dem Ehrenkreuz in Gold beliehen wurde, hat im Kulturgeschehen unseres Ortes wichtige Spuren hinterlassen.

Der hauptberufliche Architekt und begeisterte Nebenerwerbs-Weinbauer aus alteingesessener Familie gehörte in den Jahren 1992 bis 2000 dem Gemeinderat an und war von 2000 bis 2005 ein engagierter Kulturreferent. Zu seinen besonderen Verdiensten zählen die Adaptierung des Hugo Wolf-Museums 2003 und die Neuordnung der Perchtoldsdorfer Som-

merspiele 2001; mit den Franz Schmidt-Musiktagen und dem Huatzeit-Zyklus hat Karl Brodl vor nunmehr sechs Jahren zwei jahreszyklische Veranstaltungsreihen geschaffen, die unverwechselbare und individuelle Perchtoldsdorfer Möglichkeiten ausschöpfen.

Mit dem Kreuzweg Hochberg ist ihm, wie Bürgermeister Martin Schuster in seiner Laudatio ausführte, die Realisierung eines Projektes von internationalem Format gelungen. „Kunst im freien Raum“ ist ihm schon immer ein besonderes Anliegen gewesen.

Weitere Highlight-Veranstaltungen der Ära Brodl: Konzerte im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage mit dem Franz Schmidt-Kammerorchester und Weltklasse-Musikern wie Rainer Honeck, Quirine Viersen, Ernst Ottensamer, Martin Zalodek, Robert Wolf und Agnes Wolf; Aufführung der „Carmina Burana“ 2002 im Burghof; die Ausstellungen Sacra Chroma - Chroma Fortissima“ von Silvia Kropfreiter (2003) und „Perchtoldsdorfer Gemälde“ (2004). ■

AUSSCHREIBUNG

Gesundheitspreis der Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Der Gesundheitspreis ist eine von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf zur Förderung und Anerkennung von privaten und schulischen Gesundheitsinitiativen zu verleihende Auszeichnung für besondere Verdienste auf dem Gebiet des Gesundheitswesens.

Jeder Einreichung sind entsprechende Unterlagen (Dokumentation) beizuschließen. Kriterien für die Bewertung der Bewerbung sind Initiative, Engagement und Umsetzbarkeit im Ortsgebiet.

Der Gesundheitspreis kann an jeden, der in der Marktgemeinde Perchtoldsdorf seinen ständigen Wohnsitz hat, sowie an die Schulen des Ortes vergeben werden.

Von der Verleihung ausgenommen sind Personen, die in Ausübung ihres Berufes derartige Verdienste erwerben.

Projekte mit entsprechenden Unterlagen sind bis spätestens 15. November 2006 im Gesundheitsreferat, bei Birgit Distel oder Marianne Kobold, einzureichen.

PAUL KATZBERGER: „Nachträge“ zur Perchtoldsdorfer Kunsttopographie

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf gibt seit 1986 in unregelmäßiger Reihenfolge die von Bürgermeister a.D. DI Paul Katzberger verfasste „Perchtoldsdorfer Kunsttopographie“ heraus. Perchtoldsdorf verfügt damit über eine lückenlose, nach modernen wissenschaftlichen Gesichtspunkten erstellte Dokumentation seines reichen kulturellen Erbes.

In seinem letzten, rund 220 Seiten starken Band mit dem Titel „Nachträge“ möchte der Autor die großen baulichen Entwicklungsschübe darstellen und mit Co-Autor Otto Riedel einige neuere Erkenntnisse zur Baugeschichte der Pfarrkirche „nachtragen“.

Das Buch erscheint Anfang Oktober, Verkaufspreis € 28,-. Für Bestellungen, die vor dem Erscheinen des Buches bis 11. Oktober eingehen, wird ein Subskriptionspreis von € 22,- gewährt.

Bestellungen bitte an das InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at.



BUCHPRÄSENTATION
Donnerstag, 12. Oktober 2006,
19.30 Uhr in der Burg
Um Anmeldung wird gebeten:
Tel. 01/866 83-212 oder
kultur@perchtoldsdorf.at ■

PAUL KATZBERGER WERKVERZEICHNIS PERCHTOLDSDORFER KUNSTTOPOGRAPHIE

Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Perchtoldsdorf, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11

„DER WEHRTURM VON PERCHTOLDSDORF“, Band 1 - 1986

„DIE PFARRKIRCHE VON PERCHTOLDSDORF“, Band 2 - 1987

„DIE SPITALSKIRCHE VON PERCHTOLDSDORF“, Band 3 - 1988

„DER KARNER VON PERCHTOLDSDORF“, (heute „Martinikapelle“), Band 4 - 1989

„DIE BURG VON PERCHTOLDSDORF
BURG KAMMERSTEIN

DIE STADTBURG OTTOS II. VON PERCHTOLDSDORF“, Band 5 - 1990

„1000 JAHRE PERCHTOLDSDORF“, Eine Siedlungsgeschichte, Band 6 - 1993

„WEINHAUER- UND BÜRGERHÄUSER VON PERCHTOLDSDORF“, Band 7 - 1996

„WERKE DER BILDHAUERKUNST UND
KLEINDENKMÄLER IN PERCHTOLDSDORF“, Band 8 - 1998

„HISTORISMUS, JUGENDSTIL UND NEUE SACHLICHKEIT
IN PERCHTOLDSDORF“, Band 9 - 2001

„PERCHTOLDSDORF IN GEMÄLDE,
ZEICHNUNG UND DRUCKGRAPHIK“, Band 10 - 2003

„NACHTRÄGE ZUR PERCHTOLDSDORFER KUNSTTOPOGRAPHIE“,
Band 11 - 2006

NÖ Tage der offenen Ateliers 14./15. Oktober 06

Mehr als 600 KünstlerInnen, Galerien und KunsthandwerkerInnen nehmen an den NÖ Tagen der offenen Ateliers am Sa, 14.10. und So, 15.10.2006 teil.

In Perchtoldsdorf beteiligen sich:

Margit Petz Abbrederis, Eisenhüttelgasse 73, Sa und So 14-18 Uhr

Lang & Sakic, Objektkunst, Nature Art, Hochstraße 16, Sa und So 14-18 Uhr

Malakademie Perchtoldsdorf, Mag. Katja Praschak,
Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, So 14-18 Uhr

Margit Moritz, Aquarell, Mischtechnik, Acryl, M.-Klieber-Gasse 24, So 14-18 Uhr

Ingrid Neuwirth, Druckwerkstatt, Schaudrucken, Marktplatz 3, Sa 14-18 Uhr

Eva Pisa, Grafik, Acrylbilder, Dr.-M.-Zander-Gasse 9a, Sa 14-18 Uhr



Im Gemeinderat: SYBIL SCHANTL

Sybil Schantl (im Foto Slinks bei der Angelobung) übernahm das durch Ausscheiden von Lotte Hickl-Szabo frei gewordene VP-Mandat. Frau Schantl wurde am 21. September 2006 angelobt und in den Sozial-, Nachhaltigkeits-, Wirtschafts- und Kulturausschuss sowie in den Schulausschuss der Sonderschulgemeinde Perchtoldsdorf entsandt.

FAMILIEN-/ALLEINERZIEHERTREFF im Familienberatungszentrum

Das Familienberatungszentrum in der Sebastian Kneipp-G. 5-7 wird zu einem richtigen Kommunikations- und Beratungszentrum ausgebaut. Nun soll im 14-Tage-Intervall ein vormittäglicher Familientreff/Alleinerziehertreff eingerichtet werden. Eltern von Kleinkindern

hätten hier die Möglichkeit zu Meinungs- und Erfahrungsaustausch.

Anmeldungen von Interessenten nimmt Birgit Distel im Sozial-, Familien- und Gesundheitsreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf unter der Tel. 01/866 83 DW120 entgegen.

Mutter- und Stillberatung

im Familienberatungszentrum S.-Kneipp-Gasse 5-7.
Neu: Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 10-11.30 Uhr
Mutterberatung: Tel. 0664/874 67 59
Kinderfachärztin Dr. Regina Gratzl
Kinderkrankenschwester Monika Pausch
Stillberatung: Tel. 02236/72 336
Anne-Marie Kern, IBCLC

Schuleinschreibung für 2007/08

Volksschule Rosegggasse und Volksschule S.-Kneipp-Gasse:
17. Oktober bis 23. Oktober 2006

Telefonische Terminvereinbarung:

VS Rosegggasse: Tel. 01/869 35 28

E-Mail: vsrosegggasse@vsperchtoldsdorf.ac.at

VS Sebastian-Kneipp-Gasse: Tel. 01/869 23 10

E-Mail: kneippgasse@vsperchtoldsdorf.ac.at

ROTES KREUZ Perchtoldsdorf 25-JAHREFEIER



Tag der offenen Tür

in der Ortsstelle Perchtoldsdorf, Franz-Josefstraße 29
18. November 06, 11 bis 15 Uhr

- Erste-Hilfe-Demonstration (Mitarbeiter stehen für Fragen zur Verfügung)
- Führungen durch die Ortsstelle/ Das neue Rettungsauto ist zu besichtigen
- Unterhaltung für Kinder mit Prämierung des Zeichenwettbewerbs um 14 Uhr
- Anmeldung zum Erste-Hilfe-Kurs zum Jubiläumspreis von € 25,- (statt € 40,-)

Festmesse in der Augustini-Pfarrkirche um 16 Uhr mit anschließender Segnung des von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf angekauften neuen Rettungsfahrzeuges.

SCHAFE UND KÜHE auf der Perchtoldsdorfer Heide als wichtige Heidepflieger

Seit 2004 wird die für den Naturschutz und das Landschaftsbild dringend notwendige Beweidung der Perchtoldsdorfer Heide von Johannes Pfeiffer, einem sehr engagierten Landwirt aus Statzendorf, und seinen vierbeinigen Helfern mit großer Gewissenhaftigkeit nach einem wissenschaftlichen Pflegeplan erledigt.

Heuer kamen zwei Herden von Kärntner Brillenschafen und Rindern der Rasse „Waldviertler Blondvieh“ – beides gefährdete Haustierrassen, zu deren Erhaltung Johannes Pfeiffer beiträgt – zum Einsatz.

Das Kärntner Brillenschaf war aufgrund seiner Robustheit und Anspruchslosigkeit früher ein sehr beliebtes Schaf in weiten Teilen Österreichs. Ab Ende der 1930er Jahre wurde es fast vollständig von anderen Rassen verdrängt. Heute hat sich der Bestand in Österreich durch den Einsatz engagierter Bauern wieder auf über 1.500 Tiere vermehrt. Die Schafe werden auf der Heide auf den empfindlichen Trocken- und Halbtrockenrasen eingesetzt.

Das Waldviertler Blondvieh ist die bodenständige, sehr genügsame Rinderrasse des Waldviertels. Es entstand unter anderem durch die Einkreuzung ungarischer Stepperrinder. 1982 gab es nur mehr etwa 30 Tiere auf einem einzigen Hof im Waldviertel. Jetzt gibt es wieder etwa 500 „Waldviertler“ in Österreich. Ihre wichtigen neuen Funktionen liegen heute im Offenhalten von Wiesen durch Zurückdrängen des Waldes, also der Pflege der traditionellen Kulturlandschaft. Die Rinder werden auf der Heide vor allem in den nährstoffreicheren, zum Teil auch buschreicheren Zonen eingesetzt.

Die Beweidung wird von den meisten Anrainern der Heide sehr positiv aufgenommen, und deren positiver Effekt ist bereits deutlich zu sehen: langes, verfilztes Gras und Gebüsche sind heuer stark abgefressen, wodurch neuer Platz für die schönen und gefährdeten Pflanzen und Tiere der Heide, aber auch mehr Erholungsraum entsteht.



Neue HILFSWERK-EINSATZZENTRALE

Das Vorstandsteam des Perchtoldsdorfer Hilfswerks lädt zur Eröffnung und Einweihung der neuen Einsatzzentrale ein:
Freitag, 20. Oktober 06, 15 Uhr, Salitergasse 39

Menschlichkeit, Qualität, Zuverlässigkeit: Auf diesen Grundpfeilern baut das Perchtoldsdorfer Hilfswerk seit nunmehr fast einem Vierteljahrhundert seine Arbeit auf. Im Laufe dieser Jahre konnte es sich zur größten Sozialorganisation Perchtoldsdorfs und zum engagierten Partner für die Menschen unseres Ortes entwickeln.

Das Hilfswerk verfügt dank der Unterstützung der Marktgemeinde nunmehr über ein modernes Zentrum, das gemeinsam mit den MitarbeiterInnen sowie ehrenamtlich Tätigen die nachhaltige Leistungsfähigkeit dieser wichtigen Einrichtung auch in Zukunft absichern wird.

Bürgermeister Martin Schuster wird den neuen Sitz des Perchtoldsdorfer Hilfswerks eröffnen, Monsignore Dechant Ernst Freiler und Pfarrer Mag. Pál Fonyád werden die Segnung der neuen Räumlichkeiten vornehmen.

Danach wird die Möglichkeit bestehen, neben der neuen Einsatzzentrale die Leistungspalette des Hilfswerks kennen zu lernen und in gemütlicher Atmosphäre mit dem Hilfswerk-Team ins Gespräch zu kommen.

Telefonisch ist das Perchtoldsdorfer Hilfswerk per sofort über die neue Rufnummer 869 55 16, Essen auf Rädern unter 869 14 47 erreichbar.

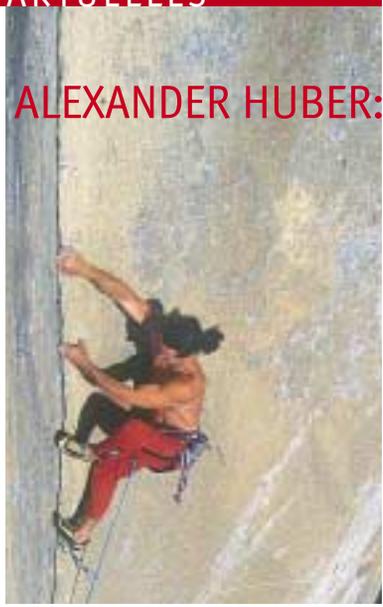
ALEXANDER HUBER:

Multivisionsshow

Opera vertical zeigt Alexander Hubers aktuelle Highlights im Sportklettern, alpinen Felsklettern und den vielen anderen Spielen, die Kletterer neben ihrem Sport so betreiben...

Multivisionsshow im Kulturzentrum, Fr, 1. Dezember um 19 Uhr
Eintritt: Erwachsene € 8,-; Gruppen (ab 10 Pers) € 7,-; Schüler und Studenten € 5,- (Abendkassa: € 9,-; € 8,-; € 6,-).

Kartenvorverkauf ab 1. Oktober im InfoCenter, Marktplatz 11, Telefon: 866 83-400 oder per e-Mail an liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT als sinnvoll empfundene Aktivität

Laut einer Untersuchung von Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt arbeiteten im Jahr 2000 in Österreich allein im Sozialbereich 1 Million Menschen 4,5 Stunden pro Woche unentgeltlich. Ohne dieses freiwillige Engagement wäre es um die soziale Qualität unserer Gesellschaft schlecht bestellt.

Umfragen haben ergeben, dass freiwilliges Engagement – eingebunden in gute Rahmenbedingungen – Menschen jeden Alters zugute kommt. Bei Pensionsantritt hat man statistisch gesehen noch 20-25 Lebensjahre vor sich. Die Herausforderung heißt, diese lange verbleibende Zeit sinnvoll zum eigenen seelischen und körperlichen Wohlbefinden einzusetzen.

Die persönliche Zufriedenheit hängt mit sinnvoll empfundener Aktivität zusammen, die davor bewahrt, sich überflüssig zu fühlen.

Was sind nun heutzutage die Erwartungen von ehrenamtlich Engagierten?

- Gelegenheit zur persönlichen Entwicklung
- Chance, sich mit eigenen Erfahrungen einzubringen
- Neue Menschen kennen zu lernen und sich am Lebensort einbezogen zu fühlen
- Chance, sich neue Kenntnisse anzueignen
- Lebensqualität anderer und die eigene zu verbessern.

In Perchtoldsdorf engagieren sich erfreulicherweise schon viele Mitbürgerinnen und Mitbürger im sozialen Ehrenamt. Wir möchten sie gerne näher kennen lernen.

Wenn auch Sie sich ehrenamtlich engagieren, schreiben Sie uns bitte Ihre Erfahrungen, Ihre Anregungen und auch, ob und welchen persönlichen Nutzen Sie daraus ziehen.

Wir wollen den Erwartungen im sozialen Ehrenamt in Perchtoldsdorf Rechnung tragen und entsprechende Rahmenbedingungen sowohl in der Gemeinde als auch in Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen vor Ort erarbeiten. Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften – bitte richten Sie diese an:

Gf. GR Elfriede Labenbacher
Sozial-, Familien- und Gesundheitsreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf
Marktplatz 11, 2380 Perchtoldsdorf

KINDERGARTENPÄDAGOGIN aus Berufung

Insgesamt 16 Jahre lang leitete **Anna-Maria Swoboda** den Kindergarten in der Hochstraße. In dieser Zeit hat sich eine tief greifende Wandlung vollzogen: Der Kindergarten wurde Schritt für Schritt adaptiert und entspricht heute mit seiner guten Ausstattung den Nutzungsanforderungen eines zeitgemäßen Kindergartenbetriebes. Zu dieser Modernisierung hat Frau Swoboda einen wesentlichen Beitrag geleistet, indem sie sich sowohl in die Planung als auch in die Organisation kompetent eingebracht hat.

Bei den Perchtoldsdorfer Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen des Kindergartens war sie gleichermaßen beliebt. Viele werden sie als äußerst engagiert und ausgesprochen liebenswürdig in Erinnerung behalten.

Anna-Maria Swoboda, der ihre Arbeit als Kindergartenpädagogin Berufung ist, setzt ihre Kompetenz mit Beginn des Kindergartenjahres 2006/07 als Leiterin des Kindergartens in Maria Anzbach, in der Nähe ihres derzeitigen Wohnortes, ein.

Der Ofen ist keine MÜLLVERBRENNUNGSANLAGE

Holz als Brennstoff gewinnt aufgrund der fast CO₂-neutralen Verbrennung immer mehr an Bedeutung. Damit die Holzheizung auch sicher und umweltfreundlich betrieben wird, ist auf Folgendes zu achten:

- Bei der Aufstellung der Feuerstätte die Brandschutzabstände von 50 cm waagrecht und 1,0 m senkrecht zu brennbaren Bauteilen beachten.
- Für ausreichende Verbrennungsluft sorgen.
- Die Gebrauchsanweisung beachten.
- Die Stückgröße des Holzes der Feuerstätte anpassen, jedenfalls keine zu dicken Scheite verwenden.
- Nur trockenes, mindestens zwei Jahre trocken gelagertes Holz verwenden.

- Keine imprägnierten Holzstücke, Spanplatten oder Abfälle verheizen.
- Bei Scheitholzesseln sollte ein Pufferspeicher eingebaut werden. Dieser sollte groß genug sein, um bei einem Anschluss an eine später geplante Solaranlage das Warmwasser speichern zu können.

Feuerstätten für Festbrennstoffe, also Öfen und Kamine etc. dürfen keinesfalls mit Joghurtbechern, Zeitschriften, Illustrierten, Kunstdrucken, Milchverpackungen, Stoffresten, Küchenabfällen, Schaumstoffen, beschichtetem oder lackiertem Holz, gelemtem Holz, Plastikbehältern, Putzmittelflaschen oder Plastiktaschen beheizt werden, da beim Verbrennen Schadstoffe freigesetzt werden.

ADVENTMARKT am Kirchenbergl

Früher als in den vergangenen Jahren werden auf dem Kirchenbergl heuer die Verkaufsstände des TOP-Adventmarktes aufgestellt: Schon ab dem 24. November (Eröffnung um 17 Uhr) lockt ein buntes Angebot – Geschenkartikel, Dekorationsgegenstände, Kulinarisches etc. in guter Qualität.

Marktbetrieb ist an den Wochenenden (Fr 17-20 Uhr, Sa 14-20 Uhr und So/Ft 10-20 Uhr) bis Sonntag, den 10. Dezember.

MUSIK-WORKSHOP für die Jüngsten

Im Musik-Workshop haben Mütter und ihre jüngsten Sprösslinge Gelegenheit, die Welt der Musik zu entdecken und ganz nebenbei so manch längst vergessenes Kinderlied oder Auszählverslein kennen zu lernen. Gerade für Mütter – oder Väter – mit ganz kleinen Kindern ist es mitunter schwierig, ein passendes Musik- oder Bewegungsangebot auffindig zu machen, bei dem auch Geschwister herzlich willkommen sind. Der Musik-Workshop von Musikmobil – ein Projekt des Vereines Sigma – schließt diese Lücke.

Ab November 2006 Kurse mit fünf Einheiten zu je 75 Minuten

auch in Perchtoldsdorf: 10., 17., 24. 11., 1. 12., 15. 12. 2006.

Infos unter www.musikmobil.at oder bei Gabriele Elias-Kreiner, Tel.: 0676/840 122 103.

Dieser Kurs findet mit Unterstützung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf statt.

Kosten: € 60,- pro Kind/Kurs; Geschwister: € 30,-. Teilnahme einer Begleitperson kostenlos.

Kursort: Familienberatungszentrum, S.-Kneipp-Gasse 5-7.

Anmeldung: Familienreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Tel. 01/866 83 DW 120; soziales@perchtoldsdorf.at

Schüler präsentieren HAUERKALENDER 07

Die Interessens- und Berufsorientierte Mittelschule (IBMS) Perchtoldsdorf präsentiert im Rahmen der „Huatzzeit“ 06 ihren Hauerkalender. Dieser entstand im Zuge eines Comeniusprojektes, das derzeit an der Schule läuft.

Die SchülerInnen der IBMS haben die Weinbauarbeiten im Jahreslauf, den Turm und markante Perchtoldsdorfer Gebäude zeichnerisch gestaltet. Die Raiffeisenbank Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf und der Weinbauverein Perchtoldsdorf ermöglichten den Druck durch die Graphische Lehranstalt Wien, sodass der Reinerlös dem Comeniusprojekt der IBMS zufließen kann.

Der Kalender wird im Rahmen des Herbstkonzerts der Blasmusik Perchtoldsdorf am 22. Oktober (Beginn 18 Uhr) im Kulturzentrum vorgestellt. Er kann in der Pause käuflich erworben werden.

Bürgermeister a.D. Min. Rat Dr. Jürgen Heiduschka feierte einen „halbrunden“ Geburtstag

Als Dr. Jürgen Heiduschka am 20. September 2002 sein Amt als Bürgermeister von Perchtoldsdorf zurücklegte – er hatte es seit März 1992 mit Rund-um-die-Uhr-Einsatz verantwortungsbewusst geführt – hinterließ er durch die Einführung des P-Taxis, der P-Card, die Etablierung des Passamtes auf der Gemeinde und des InfoCenters im Rathaus eine serviceorientierte Marktgemeinde.

Das Gemeindeamt zu einer hilfreichen Anlaufstelle für die Perchtoldsdorfer Bewohner zu machen, war Dr. Heiduschka stets erstes Anliegen und die Umsetzung dieses Zieles eine Pionierleistung: „Wenn die Leute merken, dass eine Sache gut ist, dann setzt sich diese ohne allzu große Werbung auch ganz schnell durch. Das P-Taxi, das im Frühjahr 1994 eingeführt wurde, wurde von Anfang an hervorragend angenommen. Von Jung und Alt. Die Jungen, die vorher mit dem Moped in die Disco gefahren sind, sind jetzt mit dem P-Taxi gefahren. Und die älteren Menschen, die vorher ihre Kinder bitten mussten, dass sie sie zum Arzt bringen, wurden dadurch mobil und unabhängig.“

Viele Ehrungen

Dass ihm von Seiten der Bevölkerung für diese Innovationen große Dankbarkeit bezeugt wurde und er heute noch auf der Straße freundlich darauf angesprochen wird, erfüllt den Familienmenschen Heiduschka, Vater zweier erwachsener Kinder und in glücklicher Ehe mit Lebensmensch Ariane verheiratet, mit großer Freude. Die Förderung der Partnerschaft mit Donauwörth trug ihm den Ehrenring der Stadt Donauwörth ein.

Den am 28. August 1941 in Würzburg Geborenen führte die berufliche Karriere vom Sozialministerium ins Landwirtschaftsminis-



terium. Dort wurde er für seine Verdienste u.a. 1999 mit dem Großen Silbernen Ehrenzeichen für die Republik Österreich ausgezeichnet. 2002 ging er als Leiter der Wasserrechtsabteilung und Gruppenleiterstellvertreter der Obersten Wasserrechtsbehörde in Pension.

Seine politische Karriere begann der absolvierte Jurist 1989 als Percht-

toldsdorfer Gemeinderat. Bereits zwei Jahre später wurde er Vizebürgermeister und Baureferent und im darauf folgenden Jahr Bürgermeister. Eine Parallelkarriere, die ihm hundertprozentigen Einsatz abverlangte – Freistellungen gab es vom Ministerium keine – und ihn an der Herausforderung wachsen ließ: „Mein Wille Bürgermeister zu werden war damals nicht besonders stark, ich war froh, am Tirolerhof in Perchtoldsdorf zu wohnen und dachte, als Gemeinderat hätte ich

meine staatsbürgerlichen Pflichten ohnedies erfüllt. Dem damaligen Landeshauptmann Siegfried Ludwig gelang es jedoch, mich zu überzeugen.“ Bereits bei seinem ersten Statement 1991 anlässlich der Wahl zum Vizebürgermeister hatte Dr. Heiduschka für sich schon die wichtigsten Aufgaben definiert, die er später Punkt für Punkt, trotz

mancher Schwierigkeiten, ehrgeizig durchziehen sollte. „Darunter auch die dringende Innenrenovierung der Spitalskirche, in deren konzeptionelle Entwicklung viele Leute eingebunden wurden.“ Nachdem kostenintensive Sanierungen wie neue Glasfenster und die einzigartige Gestaltung des Innenraumes durchgeführt waren, war freilich wieder Sparprogramm angesagt und die Renovierung der Außenfassade musste auf später verschoben werden.

Viele Sanierungen

„Es war ja unheimlich viel von meinen Vorgängern gemacht worden, aber im Laufe der Jahre war Vieles im Ort wieder sanierungsbedürftig, und das war natürlich nicht billig.“ So wurde auch das Kulturzentrum mit viel Einsatz auf den neuesten Stand gebracht, ebenso das Erholungszentrum. Außerdem war ein zusätzlicher Kindergarten in der Aspetten zu errichten und, was die zahlreichen Wanderer besonders erfreute, die Schutzhütten im Wienerwald rund um Perchtoldsdorf erhielten Wasser- und Kanalanschluss. Anrainerversammlungen vor der Durchführung von Straßensanierungen sind seit Jürgen Heiduschka heutzutage genauso üblich wie die Nutzung von Kreisverkehren.

Resümee des begeisterten Großvaters, Seglers, Bastlers, Kochs und Schwammerlsuchers: „Es hat mir bei aller Belastung immer große Freude gemacht, etwas für die Allgemeinheit bewirken zu können, für unseren wunderschönen Ort etwas weiter zu bringen.“



FERIENSPIEL PERCHTOLDSDORF 06 – wiederum ein großer Erfolg

Derfreute sich auch heuer wieder äußerst großer Beliebtheit. 400 Kinder im Alter von 6 - 15 Jahren nahmen an den abwechslungsreichen Programmen teil. Insgesamt 62 unterschiedliche Veranstaltungen wurden geboten.

Besonders beliebt waren die Ausflugsfahrt nach Minopolis sowie „Kaiserkinder“ – eine Kinderführung durch Schloss Schönbrunn, bei

der die Kinder selbst in Kaiserkostüme schlüpfen durften (Foto).

Wie jedes Jahr gehörten die Besuche in der Bäckerei Striegl und im Eisgeschäft „Das Eis“ zu den absoluten Highlights. Und natürlich kamen auch die Sportbegeisterten bei den vielen unterschiedlichen Sportangeboten der Perchtoldsdorfer Vereine auf ihre Kosten, etwa beim Fußballspielen mit dem SCP oder beim Klettern mit dem Alpenverein.



Theater am Weinberg spielt ZUM FRESSEN GERN

Eine wundersame Nacht

Auf die erfolgreichen Produktionen „Der gute Mensch von Sezuan“ und „Am Dachboden“ folgen Ende November vier absurd-komische Einakter von Slawomir Mrozek. Gertrude Tartarotti führt wieder Regie.

Grotesk, absurd und komisch zugleich sind die Kurzstücke des nur selten gespielten polnischen Autors Slawomir Mrozek, die das junge Perchtoldsdorfer Ensemble des Theaters am Weinberg im November zeigt. Regisseurin Gertrude Tartarotti verspricht, auch heuer wieder für Überraschung zu sorgen: „Mrozeks bissig-witzige Texte zeichnen sich durch Knappheit, Präzision, Beschränkung auf das Wesentliche, scharfe, überzeichnete Charaktere und den bösen Witz der Satire aus. Er amüsiert und entlarvt zugleich.“

Doch während der Zuschauer lacht, geht es für die Charaktere ums nackte Überleben: Der Tenor „Fressen und gefressen werden“ zieht sich durch alle vier Kurzstücke des Abends – und kann durchaus wörtlich genommen werden. Etwa dann, wenn im Einakter „Auf hoher See“ drei Schiffbrüchige auf einem Floß im Meer treiben und der „Dicke“ hungrig wird: Sein Plan, dass einer

von ihnen aufgeessen werden müsse, damit die anderen überleben, wird ohne Hinterfragen akzeptiert. Obwohl für den „Dicken“ das Opfer bereits feststeht, zelebriert die Gruppe gut bekannte politische und

manipulative Auswahlverfahren, denn „schließlich sind wir doch zivilisierte Menschen“. Die groteske Komik der Situation zeigt auf, wie schnell ein absolutes Machtgefüge konstruiert werden kann, das den Beteiligten noch das Gefühl von Freiheit und Selbstbestimmung suggeriert. Auch wenn Mrozeks Stück zur Zeit des Kommunismus entstand, sei es auch heute noch gültig, meint Tartarotti: „Auch in unserer

Demokratie passiert das tagtäglich. Auch wir sind Machtansprüchen und – durch geschickte Manipulation scheinbar gerechtfertigter – Gewalt ausgesetzt, wenn auch in verdeckter Form.“

In den anderen Einaktern werden unschuldige Gruppen durch Pauschalverurteilung zur Vernichtung freigegeben, und anonyme Mächte brechen ins Leben des Einzelnen ein, um ihn seiner Freiheit zu berauben. Gibt es ein Entrinnen? Vielleicht im Gelächter der „Wundersamen Nacht“, in der Wunschträume zu Fleisch werden. Doch dabei reiht das junge Perchtoldsdorfer Ensemble nicht einfach vier Einakter aneinander, sondern sucht vielmehr das Gemeinsame in den Stücken und verflechtet sie zu einem Ganzen – durch teils nonverbale, teils sprachspielerische und musikalische Zwischenszenen, eben auf seine eigene, ganz persönliche Weise. Die Zuschauer können mit „Zum Fressen gern“ einen unterhaltsamen Theaterabend in dichter Atmosphäre im intimen Rahmen des Alten Rathauses erleben – dort, wo auch schon die Collage „Am Dachboden“ zum Publikumshit wurde.

Martin Kotynek

DIE AUFFÜHRUNGEN

22., 24., 25., 26., 28., 29. November, 2. und 3. Dezember ab 19.30 Uhr im Alten Rathaus am Marktplatz in Perchtoldsdorf. Karten zu € 10,- oder € 8,- (Jugend <26)

KARTENVORVERKAUF

- InfoCenter Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, Telefon: 01/866 83-400
- jede Filiale der Bank Austria Creditanstalt österreichweit

KARTENRESERVIERUNG

- per E-Mail an karten@theater-am-weinberg.at
- telefonisch unter 01/869 58 68 78

NÄHERE INFORMATIONEN

- E-Mail: info@theater-am-weinberg.at
- Internet: www.theater-am-weinberg.at

ENSEMBLE

Martin Bauer, Elisabeth Burger, Agnes Cermak, Marlies Kitzwögerer, Andreas Kolbabeck, Christine Kolbabeck, Martin Kotynek, Isabell Riedl, Lukas Rössler, Sophie Veßel, Elisabeth Winkelhofer

Interview mit der Regisseurin

Die experimentierfreudige Regisseurin Gertrude Tartarotti prägt mit ihrer unaufdringlichen, aber unverkennbaren Handschrift die Arbeit des Theaters am Weinberg. Auch heuer wagt sie sich wieder an einen herausfordernden Stoff heran – man kann eine unangepasste, kreative Inszenierung erwarten.

Vergangenes Jahr haben Sie in der bis zum letzten Platz besetzten Burg gespielt, heuer kehren Sie auf den kleinen „Dachboden“ im Rathaus zurück. Warum?

Wir haben aus der Not eine Tugend gemacht. Die Burg ist das ganze Jahr lang ausgebucht, wir hätten keinen zusammenhängenden Terminblock bekommen. Um trotzdem zu spielen, hätten wir – so wie zuletzt bei „Der gute Mensch von Sezuan“ – bis zur Generalprobe in Ausweichquartieren proben und die Bühne am Aufführungstag auf- und abbauen müssen. Das kostet Kraft, die uns dann für die Aufführungen fehlt. Es war daher der Wunsch der Gruppe, diesmal im kleineren Rahmen zu spielen, um knappe Kurzstücke ausprobieren zu können. Dafür eignet sich der „Dachboden“ im Rathaus hervorragend, da das Publikum hier hautnah dabei ist. Aber auf die Dauer müssen wir eine bessere Lösung finden!

Und warum Mrozek?

Ich schätze den Autor sehr, denn seine Texte sind präzise, knapp und haben echte Qualität. Nach Brecht, der ja in seinen Stücken die marxistische Idee propagiert hat, spielen wir nun einen Autor, der unter dem realen Kommunismus gelitten und

daraus seine pointierte, bissige Kritik entwickelt hat. Doch auch unter den heutigen gesellschaftlichen Bedingungen sind seine Aussagen gültig und wichtig.

Also Politik?

Oder auch Wirtschaft. Ist nicht heute eine wesentliche Macht der Aktienkurs? So werden doch Menschen „freigesetzt“, obwohl ein Unternehmen Gewinne schreibt. Wird nicht in der heutigen, globalen Wirtschaft ein Teil geopfert für das (ökonomische) Überleben der anderen, ohne zu hinterfragen, ob es bessere Lösungen gäbe? Genau das passiert am Floß von „Auf hoher See“. Wir sollten über den Rand des Floßes hinausschauen!

Darf auch gelacht werden?

Natürlich, wir wünschen uns, dass gelacht wird! Die Stücke sind witzig und absurd, wir wollen ihre Wahrheit nicht glauben – und darum lachen wir. Mrozek's Humor ist erschreckend und unerwartet, man wird ständig überrascht. Und über etliches kann man auch herzlich und unbeschwert lachen. ■



„Fische“, das Sujet dieser Produktion

10 Jahre Theater am Weinberg

Ob „Die Stühle“ von Ionesco, „Leonce und Lena“ von Büchner oder zuletzt „Der gute Mensch von Sezuan“ von Brecht – zwei Dinge haben die sieben Produktionen des Theaters am Weinberg gemein: Sie sind allesamt eine Herausforderung an Regie und Schauspieler – und sie waren stets komplett ausverkauft.

Seit Lehrer und Absolventen des Gymnasiums Perchtoldsdorf den Verein im Jahre 1996 gegründet haben, ist der Bienenschwarm der Theaterbegeisterten immer jünger geworden und besteht heute zum Großteil aus zwanzig- bis dreißigjährigen Perchtoldsdorfern. Im Hauptberuf Studenten, Jung-Manager und -Wissenschaftler, Juristen und Ärzte, stehen sie in ihrer Freizeit nicht nur auf der Bühne, sondern bestreiten auch das gesamte „Drumherum“ der Organisation.

Typisch ist die prozessorientierte Arbeitsweise: In offenen Proben kann sich jeder Mitspieler an jeder Figur versuchen, es wird improvisiert, mit Textpuzzles gearbeitet, neue Bilder entstehen, charakteristische Aussagen werden einander gegenübergestellt, ineinander verflochten – und in den Gesprächsrunden nach den Proben kann jeder seine Kritik, Ideen und Bilder einbringen. So entsteht eine typische Eigendynamik – und das Endprodukt kann alle überraschen.



Karol

Bücherei Ecke

Interessante Frauenfiguren in unterschiedlichen literarischen Genres: Fantasy, biographischer Roman und historischer Kriminalroman

Sophie im Schloss des Zauberers

von Diana Wynne Jones

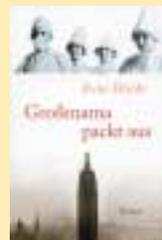
Die Romanvorlage zur Verfilmung „Das wandelnde Schloss“ des Japaners Hayo Miyazaki (auf DVD erhältlich, es gibt vom Roman aber auch eine interessante Comicausgabe): Sophie, von einer Hexe in eine alte Frau verwandelt, heuert als Hausdame bei dem berühmten Zauberer Howl an. Dort muss sie sich mit dem launenhaften Feuertäufel Calcifer, dem unbeholfenen Zauberlehrling Michael und einer entsetzlichen Unordnung herumschlagen. Fantasy – nicht nur für junge Leser!



Großmama packt aus

von Irene Dische

Eine Familiensaga des 20. Jahrhunderts, in der Dische die eigene Großmutter erzählen lässt. Schnoddrig, schonungslos und komisch nimmt sich diese kein Blatt vor den Mund, keiner kommt ungeschoren davon: weder Katholiken noch Juden, Alte oder Junge, starke Frauen oder schwache Liebhaber, nicht einmal die eigene Enkelin. Ein autobiographischer Roman über menschliche Schwächen und Abgründe als Tragikomödie.



Schnee in Venedig

von Nicolas Remin

Commissario Brunetti bekommt Konkurrenz: Im Venedig des 19. Jhdts. ermittelt Commissario Tron, Spross einer altadeligen venezianischen Familie mit verfallendem Pallazzo. Der Fall um einen hohen kaiserlichen Offizier, der in der Kabine eines Rad-dampfers des Österreichischen Lloyd ermordet aufgefunden wurde, wird Brunetti bald von der österreichischen Militärpolizei entzogen: Kaiserin Elisabeth von Österreich hat ihre persönlichen Gründe, während ihres Venedigaufenthaltes Tron bei seinen Nachforschungen zu unterstützen.



Wir freuen uns auf Ihren / Deinen Besuch!

Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr

Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock,

Telefon 01 / 866 83-411

www.buch-perchtoldsdorf.at

mail: buecherei@perchtoldsdorf.at



BÜCHEREI
PERCHTOLDSORF

HEURIGENTORE sind der Zu



Brunner Gasse 19



Donauwörthler Straße 49



Neustiftgasse 13



Brunner Gasse 22



Hochstraße 73



Hochstraße 129

Der Perchtoldsdorfer hat sie fotografis

Jose
garantierte 1784 in e
nung jedem Weinbauer di
selbst erzeugten Wein „zu
wann und in welchem Preise e
zuschenken“. Auf Grund dieses
heute in und um Wien in mehr als
geschenkt. Alleine in Perchtoldsdor
mäßig einen Föhrenbuschen über d

Die gemütlichen Heurigenstuben
Weinhauer haben bis heute nichts vo
rustikalen Heurigentoren verbirgt s
Gast bei einem guten Glaserl Wein d
tagssorgen vergessen und den Herr
Wilhelm F. Beyer, der mit seiner Ga
toldsdorf lebt, hat viele alte Tore foto
Beschauer vorbehalten, deren „Inner
der Nachrichtentechnik, der seit sei
u. a. 1984 die „Schule des Sehens“ i
am Arlberg, 1998 den Workshop „De
Mack in Picquigny, Frankreich, und
künstlerischen Fotografie an der P
berg im oberösterreichischen Keferr
fentlichte bereits verschiedentlich F
Seine Fotoreisen führten Wilhelm E
ren, Segeln und Laufen angibt – mi
den amerikanischen Nationalparks
kreise wechseln, aber an und für si
sehr. Heurigentore sind eigentlich
Geschäftsportale. Die Fotoserie en
Prager Fotoschule. Es war teilweise
zu fotografieren, denn die Sonne d
stand ein Auto davor, oder das Tor
habe ich sogar angeläutet und Herr
zufahren, damit ich das Tor fotografi

Inzwischen hat der sportliche Sech
menkreisen 25 verschiedene Diav
schon über 100 Mal an diversen Or
Diavortrag über Madeira, der nach se
Urlaub entstand, wird Wilhelm F. Be
ling präsentieren: 26.11.2006, 17 U
Rotenturmstraße 14 (Haus des Alp
VHS Mödling, Jakob Thoma-Straße 2

gang zu einer anderen Welt.

er Wilhelm F. Beyer sch festgehalten

ph II.
einer Zirkularverord-
ie „Freyheit“, den von ihm
allen Zeiten des Jahrs, wie,
r will, zu verkaufen, oder aus-
kaiserlichen Privilegs wird noch
600 Buschenschenken Wein aus-
urf stecken beinahe 60 Hauer regel-
ie Heurigentore.

und die schattigen Gastgärten der
on ihrer Attraktivität verloren. Hinter
ich eine andere Welt: Hier kann der
oder Traubenmost getrost seine All-
gott einen guten Mann sein lassen.
attin Magdalena seit 1991 in Perch-
grafisch festgehalten. Es bleibt dem
„leben“ zu ergründen. Der Ingenieur
nem 16. Lebensjahr fotografiert und
bei Prof. Hoppichler in St. Christoph
er Weg zum besseren Bild“ bei Prof.
d von 2001 - 2004 das Studium der
Prager Fotoschule in Schloss Wein-
markt (mit Diplom) abschloss, veröf-
fotos in Zeitungen und Zeitschriften.
Beyer – der als Hobbys auch Skifah-
mittlerweile quer durch die Welt, von
bis nach Neuseeland: „Die Themen-
ich interessiert mich die Architektur
altes Kulturgut, genauso wie alte
tstand im Zuge einer Arbeit für die
e relativ mühsam, die Heurigentore
urfte nicht zu stark sein, meistens
stand offen. Beim Heurigen Ježek
n Ježek gebeten, mit dem Auto weg-
eren kann ...“

ziger aus den verschiedensten The-
orträge zusammengestellt, die er
ten erfolgreich gezeigt hat. Seinen
einem heurigen 14-tägigen Madeira-
eyer demnächst in Wien und in Möd-
Jhr, Kneippbund Wien, 1010, Wien,
(envereins) und 30.11.2006, 19 Uhr,
20.



Dubros Niedergasse 18



Hochstraße 12



Seemulergasse 4



Elisabetlstraße 23



Hochstraße 34



Hochstraße 36



Bezirkshauptmann HR Dr. Hannes Nistl und Gattin Elisabeth gratulierten dem Geburtstagskind.

HANS BOEGER feierte 60. Geburtstag

Als ehemaliger Sängerknabe blieb er der Musik stets verbunden und stellte sich bereits mit 18 Jahren in den Dienst des Perchtoldsdorfer Kirchenchores St. Augustin, dem er bis heute angehört: Multitalent Hans Boeger, der seine angenehme Tenorstimme aushilfsweise gerne auch in anderen Chören zum Einsatz bringt, feierte im September seinen 60. Geburtstag.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Lehrer (seit 1999 Oberschulrat) an der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchs-

anstalt in Wien ist der gelernte Schriftsetzer seit vielen Jahren bei der NÖN als Journalist tätig, mit den Schwerpunkten Kulturrezensionen und „Spaziergänge“.

Zu Boegers „rundem“ Geburtstagsfest fanden sich zahlreiche Gratulanten ein: Bezirkshauptmann Dr. Hannes Nistl, BGM Martin Schuster, Bürgermeister a.D. Dr. Jürgen Heiduschka und Chefinspektor Wilfried Gruber in Begleitung ihrer Ehefrauen sowie die Mitglieder des Kirchenchores St. Augustin mit Regenschori Dir. Heribert Bachinger.



Johannes Leeb, Katharina Prüfert-Barbach und Franz Reindl präsentieren ihre Spitzenweine.

Die 100 BESTEN WEINE der Thermenregion

Das die Perchtoldsdorfer Weinhauer hervorragende Weine keltern und somit zu den 100 Besten der Thermenregion zählen, wurde auch heuer wieder unter Beweis gestellt: Bei der Prämierung wurden die Familien Barbach-Prüfert, Drexler-Leeb und Franz Reindl mit ihren Weinen in den Sortengruppen Weißburgunder, Chardonnay, Zier-

fandler/Rotgipfler und Prädikatsweine ausgezeichnet.

Am 10. Oktober 2006 werden in der Zeit von 14 Uhr bis 21 Uhr die besten 100 Weine der Thermenregion in den Hofreitstallungen des Wiener Museumsquartiers präsentiert. Dort bietet sich Gelegenheit zum Verkosten in außergewöhnlichem Ambiente.

Erfolgreiche FEUERWEHRJUGEND

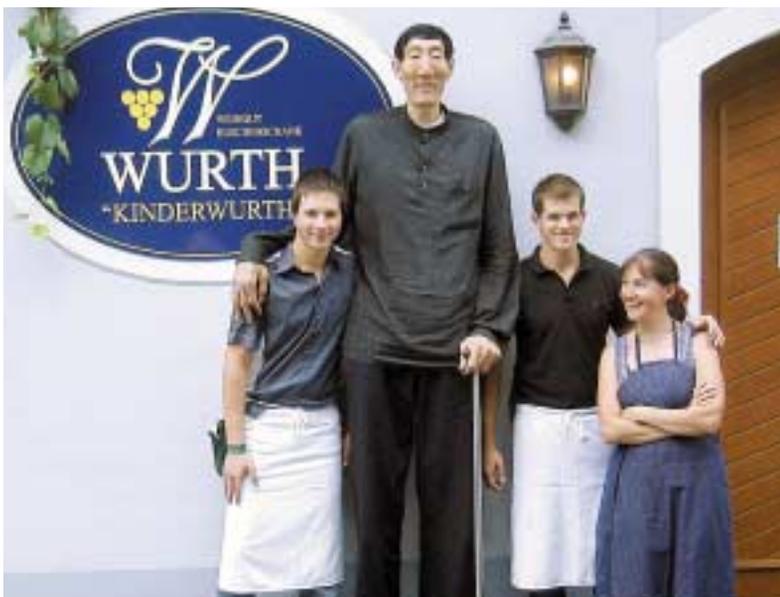
Die Feuerwehrjugend Perchtoldsdorf konnte einen großartigen Erfolg landen: Als achttbeste Gruppe aus Niederösterreich startete sie bei den Staatsmeisterschaften im steirischen Feldbach, wo sich die 43 besten Feuerwehrjugendgruppen aus ganz Österreich einen fairen Wettkampf lieferten.

Das seit einem Jahr bestehende Ausbilderteam um Andreas Diestel, Alexander Kornfeld und Alexander Tropper musste alle Urlaubs- und Ferienpläne der Gruppe koordinieren, um vor diesem wichtigen Bewerb ein intensives Training durchführen zu können. Der „Stress“ hat sich ausgezahlt: Mit einer sehr guten Staffellaufzeit von 72,32 Sekunden und einer sensationellen Zeit von

47,9 Sekunden auf der Hindernisbahn, jeweils fehlerfrei, erreichte die Feuerwehrjugendgruppe den beachtlichen 16. Platz!

Ein „Schlachtenbummlerbus“ aus Perchtoldsdorf mit Eltern und Feuerwehrkameraden war zur Unterstützung der Jugendlichen ins Feldbacher Stadion angereist. In Vertretung des Feuerwehrkommandos war Verwalter Matthias Rathammer vor Ort.

Zwei großzügige Sponsoren – die Fahrschule Perchtoldsdorf und Funktaxi Boucek – hatten die Perchtoldsdorfer Feuerwehrjugend bei diesen Staatsmeisterschaften unterstützt. Nach der Rückkehr wurden die erfolgreichen Burschen beim Heurigen Willi Nigl verköstigt.



v.l.n.r.: Johannes Wurth, 188 cm, Xi Shun, 236,1 cm, Sebastian Wurth, 186 cm und Maria Wurth

WELTGRÖSSTER MANN beim „Kinderwurth“

Da staunten die Perchtoldsdorfer Heurigengäste nicht schlecht, als der größte Mann der Welt plötzlich bei der Tür hereinkam: Der Chinese Xi Shun, 2,36 Meter groß und 116 Kilo schwer mit Schuhgröße 57, reichte fast bis zur Decke. Der Langwüchsige besuchte Österreich im Rahmen des Vienna World

Records Day, der am 17. September im Wiener Prater stattfand, zum ersten Mal. Heimische Kost wie Schnitzel, Schweinsbraten, Backhendl und Kartoffelsalat mundete dem 55jährigen hervorragend. Statt zum ungewohnten Wein griff er sicherheitshalber jedoch lieber zum Traubensaft.

NEUES ATELIER in der Hochstraße

Die beiden Perchtoldsdorfer Brigitte Lang und Stefan Sakic haben Ende September in der Hochstraße 16 (Eingang in der Krautgasse) ein neues Atelier eröffnet, das dem Beschauer ein Kunstangebot abseits des Mainstreams bietet.

Die Galeristen werden immer am letzten Montag im Monat eine Vernissage veranstalten. Dazu Stefan Sakic, der demnächst den Kunst-

Anerkennungspreis des Landes Niederösterreich bekommen wird: „Wir wollen an diesen Abenden und zwei Wochen darüber hinaus, uns wichtige, andere Positionen von KünstlerInnen aus dem In- und Ausland vorstellen.“

Am Montag, den 30. Oktober, wird beispielsweise Günter Kochan aus Offenburg bei Lang und Sakic ausstellen.

Ausstellung PROF. GEORG SAATZER

Im Perchtoldsdorfer Kulturzentrum werden von 13. bis 15. Oktober Werke aus dem Nachlass von Prof. Georg Saatzer (Mitte und rechts) präsentiert.

Der Künstler wurde 1926 in Wien geboren, wuchs zuerst in Eisenstadt und später in Wien auf. Von 1945 bis 1950 studierte er an der Akademie der Bildenden Künste in Wien



bei Sergius Pauser und Christian Ludwig Martin. Er legte 1949 die Lehramtsprüfung für Bildnerische Erziehung und Werkerziehung ab und unterrichtete diese Fächer 1949 bis 1985 am Gymnasium Wien 12, Rosagasse. Wichtige Impulse gab ihm ein Aufenthalt an der Salzburger Sommerakademie in der „Schule des Sehens“ bei Oskar Kokoschka. 1961 wurde er in die Gesellschaft bildender Künstler Österreichs, Künstlerhaus Wien, aufgenommen. Schon während des Studiums interessierte ihn besonders die Darstellung von Tieren, und diesem Thema blieb er sein Leben lang treu. Bei seinen häufigen Besuchen

des Schönbrunner Tiergartens zeichnete er Tiere nach der Natur, bei Aufenthalten auf dem Land entstanden vor allem Blätter mit Pferden.

Ein weiteres wichtiges Thema war für den 2004 verstorbenen Künstler die Landschaft. Auf Ausflügen hielt er eine Fülle von Motiven aus Wien und Umgebung auf Zeichnungen und Aquarellen fest.

Bei häufigen Wochenend-Aufenthalten in Perchtoldsdorf entstand eine Fülle von Werken. Prof. Saatzer „umkreiste“ interessante Motive, indem er sie immer wieder von verschiedenen Richtungen, zu wechselnden Tageszeiten, Jahreszeiten und Lichtstimmungen festhielt.

Die in dieser Ausstellung gezeigten Werke – darunter auch Ansichten der Perchtoldsdorfer Umgebung wie Rodaun, Mödling, Thallern, Heiligenkreuz, Burg Liechtenstein, Alland und Laxenburg – entstanden zwischen 1950 und 2000 und haben teilweise bereits dokumentarischen Charakter. Manche der gezeigten Bauwerke wur-



den längst durch Neubauten ersetzt. Der Künstler schuf auch Porträts und Stilleben, außerdem war er als Illustrator von Jugendbüchern tätig. Seine bevorzugten künstlerischen Techniken waren Aquarell, Tempera- und Ölmalerei, Linolschnitt, Radierung, Lithographie, lavierte Federzeichnung, sowie Zeichnungen mit Bleistift, Kreide, Tusche und Filzstift. Vernissage: 13. Oktober 06, 18 Uhr. Öffnungszeiten am 14. und 15. Oktober: 10 - 20 Uhr. Eintritt frei! Weitere Informationen: Mag. Margarete Platt, Tel.: 0699/120 340 73, oder 01/865 76 94.



SCHECKÜBERGABE AN DAS NÖ HILFSWERK

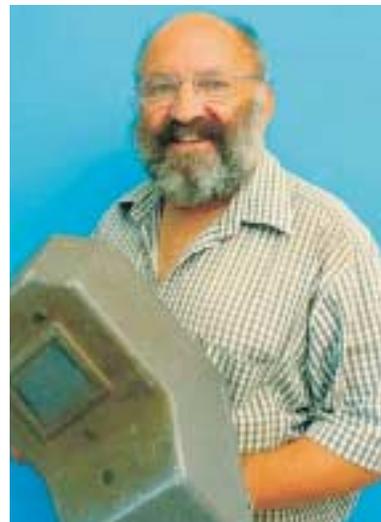
Das Hilfswerk Perchtoldsdorf betreut derzeit 15 Kinder mit Lernschwierigkeiten durch kontinuierliche und fachlich fundierte Lernbegleitung. Für bedürftige Kinder und eine(n) betagte(n) Empfänger(in) von Heizkostenzuschuss übergab der Präsident des Rotary Clubs Perchtoldsdorf, DI Peter Werzer, der Hilfswerk-Vorsitzenden Henrike Wachtl (am Foto links von Werzer) im Beisein des Landesgeschäftsführers des NÖ Hilfswerks Mag. Gunther Hampel (ganz links) bei einem Rotary-Clubabend im Restaurant „Alexander“ Ende September eine Spende von € 500,-. Als prominenter Gastredner sprach Dr. Ernst Strasser, Präsident des NÖ Hilfswerks (rechts) über seine Erfahrungen in Politik und Wirtschaft und lud zur angeregten Diskussion ein.

art4life-Ausstellung 12. 10. - 3. 11. zugunsten „LICHT FÜR DIE WELT“

Prof. Robert Colnago (rechts) stellt im Rahmen der Plattform art4life, gegründet von der Perchtoldsdorfer Kunsthistorikerin Dr. Maria Missbach, am „Brotway“ der Firma Mann seine Holz- und Metallplastiken aus.

Ergänzt wird diese interessante Ausstellung durch hervorragende Malereien (Aquarell und Acryl) von Anneliese Lukowitsch, Initiatorin des „Mannersdorfer Kreativsommers“.

Die Öffnungszeiten des Brotway (Perfektastraße 100) in Wien: Montag bis Freitag 6.30 bis 18 Uhr, Samstag 7 bis 17 Uhr. Sonntag 8 bis 12 Uhr.



Herbstfest im SCHWEDENSTIFT

Zahlreiche Gäste fanden sich beim diesjährigen Herbstfest des Schwedenstiftes ein. Unter vielen Prominenten konnte Direktorin Riki Götterer auch Landesrätin Christa Kranzl und Bürgermeister Martin Schuster begrüßen.

Die großen und kleinen Gäste erwartete ein abwechslungsreiches Programm mit Kartonwerkstatt, Farbschleuder, Keramikwerkstatt, Zauberer, dem Kinderliedermacher Bernhard Fibich, Feuerballspiel, Einfeldfahren und vielen kulinarischen Genüssen. Zum Gelingen trugen die Mitarbeiter des Schwedenstiftes mit ihren Familien sowie Helfer der Freiwilligen Feuerwehr bei.



INTERNATIONALER SOMMERKURS

Zum elften Mal veranstaltete die aus Japan stammende Musikpädagogin Yasue Wada mit Klavierprofessor Thomas Kreuzberger in Perchtoldsdorf Sommerkurse für Sänger und Pianisten aus aller Herren Länder: Heuer waren Teilnehmer aus Japan, China und Korea gekommen, um gemeinsam mit österreichischen Studenten im Hudez-Haus und in der Musikschule zwei Wochen lang an Technik und Ausdruck zu arbeiten. Beim Abschlussabend am 26. August im Hugo Wolf-Haus bezeichnete Kulturreferentin gf. GR Brigitte Sommerbauer die Sommerkursaktivitäten Prof. Wadas als „Fixpunkt des Perchtoldsdorfer Kultursommers“. Die Kursteilnehmer bewiesen dann beim anschließenden Konzert ihr Können.



Vorschau auf Veranstaltungen im Dezember:

BENEFIZKONZERT DER FAMILY-SINGERS

am So, 10. Dezember, 19 Uhr in der Pfarrkirche zugunsten Aktion Leben Österreich. Lieder u. Texte zur Adventzeit. Anschließend Agape. Karten gegen eine Spende von € 10,- in der Pfarrkanzlei, Tel. 01/869 02 26, oder bei Traude Birbach, Tel. 01/869 18 68.

AXEL ZWINGENBERGER & MICHAEL PEWNY TRIO

Christmas Boogie Woogie Gospel Piano
Fr, 15. Dezember, 19.30 Uhr, Burg
Karten im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400. Infos: www.pewnyboogie.at



Ein kleines Festival im Begrischpark – das „HOARTE FESTL '06“

Stehend: ein Großteil der Hyrtl Haus-Crew

Sitzend: 2. von links: Bgm. Martin Schuster, Nora Asfour, H.H. Obmann Max Hetzel, GR Julia Zechmeister, gf. GR Jan Cernelic, Lukas Mandl, GR Mark Kobald

Nach dem großen Erfolg des Debüt-Openair-Konzerts im Vorjahr organisierte das Hyrtl Haus-Team auch heuer wieder zu Schulbeginn ein kleines, aber feines Festival auf der Schotterwiese im Begrischpark. Trotz der anfangs eher unbeständigen Witterung kamen im Laufe des Tages mehr als 600 Jugendliche in den Park, um sich die Darbietung der lokal sehr bekannten Bands anzuschauen. Es spielten die Gruppen „From Down to Fall“, „Occupied“, „Sonic Bastards“, „Ephen Rian“ und „Multiball“, die eigens aus Tschechien angereist waren. Für Speis und Trank

sorgten mehrere Bars, zum Teil mit vorwiegend alkoholfreien Getränken, und ein Grill.

Besonders hervorzuheben ist, dass es dem Hyrtl Haus-Team auf Grund der sorgfältigen Planung gelungen ist, die Konzerte so wie letztes Jahr bei freiem Eintritt anbieten zu können – und das bei gewohnt niedrigen Getränke- und Grillgutpreisen! Die gute Stimmung riss dank der Afterparty im Hyrtl-Haus auch um 22 Uhr nicht ab, und so feierten noch viele Besucher mit der Hyrtl Haus-Crew den großen Erfolg des „Hoarten Festls '06“.

HYRTLHAUS IM OKTOBER

www.hyrtlhaus.at

- 7.10. HipHop
- 13.10. The Fake Exterior (UK) LOXODROME (AT), + support 4 Eur.
- 14.10. Oktoberfest + Don Promillo
- 20.10. Nix b'sonderes
- 21.10. Blumentopferde (DE), Entferner (AT), + support 4 Eur.
- 27.10. Hindoslem (AT), Giftshop (DE), + support 4 Eur.
- 28.10. The Gaia Corporation (IT), Cheek Dakota (AT), + support 4 Eur.
- 29.10. Halloween

Heimspiele UHLZ-Handballer Männermannschaft KVG Perchtoldsdorf

Spiele in der NÖ Landesliga:

So, 29. Oktober 06: gegen Vöslauer HC
 So, 19. November 06: gegen SG Horn/Waidhofen/Thaya
 So, 26. November 06: gegen Union Spk. Korneuburg
 Fr, 8. Dezember 06: gegen UHC Eggenburg
 So, 10. Dezember 06: gegen UNION S LEASING St. Pölten
 So, 14. Januar 07: gegen USV Langenlois
 So, 21. Januar 07: gegen UHC Stockerau 1
 Spielort: Sporthalle Perchtoldsdorf, Roseggergasse,
 Spielbeginn jeweils 18 Uhr.

40. Bergturnfest der SPORTUNION TIROLERHOF

Am 14. September 2006 hat die Sportunion Tirolerhof auf ihrer Sportanlage am Tirolerhof bei bestem Wetter das 40. Bergturnfest durchgeführt. Nach dem am Vormittag ausgetragenen Leichtathletikdreikampf konnten nachmittags der Einzelvergleich im Hochsprung und ein Kindergeschicklichkeitsradrennen sowie ein Familienbewerb für Geschicklichkeit und Kräfteressen abgewickelt werden.

Alle Beteiligten waren mit den Ergebnissen zufrieden. Bei der Siegerehrung überreichte Bürgermeister Martin Schuster viele Urkunden, Plaketten und Pokale an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der verschiedenen Disziplinen. Die Sportunion Perchtoldsdorf, die die Bewerbe selbst nicht mit Sportlern beschied hat, war mit drei Kampfrichtern und Sportreferent Manfred Grünauer vertreten.

Obmann Ing. Paul Kotratschek dankte den Kampfrichtern sowie allen Mitarbeitern und Helfern der Sportunion Tirolerhof unter der Leitung des Sportreferenten Mag. Wolfgang Mackinger für ihren großartigen Einsatz.



SiegerInnen im Leichtathletik Dreikampf

Kinder II: Lukas Kotratschek, Amina El Ghazi
 Kinder I: Thomas Piller, Sophie Hallas
 Schüler: Christian Babler, Viktoria Mauler
 Jugend: Andreas Vytiska
 Allgemeine Klasse: Benedikt Stadlbauer, Theres Mackinger
 Altersklasse 1: Christian Babler, Vera Hafner
 Altersklasse 2: Markus Hartmann, Susanne Karger

SiegerInnen im Hochsprung

Schüler: Christian Babler, Viktoria Mauler
 Jugend: Marcel Pfnaiszl
 Allgemeine Klasse: Benedikt Stadlbauer, Eva Kotratschek

SiegerInnen in den Kinderbewerben

Kinder II: Lukas Kotratschek
 Kinder I: Moritz Koller



Landesrätin Dr. Petra Bohuslav (Vierte von rechts) neben gf. GR Elfriede Labenbacher bei der Eröffnung der Vital- und Freizeitmesse.

VITAL- UND FREIZEITMESSE: Tut-Gut-Oase

Die Vital- und Freizeitmesse im Kulturzentrum bot Jung und Alt ein dichtes Angebot an Neuheiten aus dem Gesundheits- und Freizeitbereich. Großes Interesse zeigten die Besucher wiederum an Fitnessprogrammen und Vorträgen zur Anhebung des Gesundheitsbewusst-

seins. Morgenlauf und Aqua-Fit sowie eine Radtour mit Radweltmeister Franz Stocher wurden sehr gut aufgenommen. Natürlich durfte eine Wellness- und Tut-Gut-Oase des Landes NÖ nicht fehlen. Für Kulinarisches sorgten der SC Perchtoldsdorf und der Weinbauverein. ■

JOSEF KLADENSKY nahm am Badwater-Ultramarathon teil

Dipl.-Ing. Josef Kladensky (Foto unten) beteiligte sich heuer wiederum an einem extrem spektakulären Lauf, dem Badwater-Ultramarathon in Kalifornien über eine Distanz von 217 km mit beinahe 4.000 Höhenmeter Unterschied – und zwar quer durch die heißeste Wüste der Welt. Und das im Hochsommer!

Gestartet wird dieser Lauf im Death-Valley (85 m unter dem Meeresspiegel), das Ziel ist „Whitney Portal“ in 2.530 m Höhe. Der Mount Whitney ist mit seinen 4.418 m der höchste Berg der USA außerhalb Alaskas.

Weltweit werden nur 90 Läufer jährlich für diesen Event der Extraklasse zugelassen. „Die Auserwählten“ haben für eigene Supporter – min-

destens zwei Personen samt tauglichem KFZ – zu sorgen. Dieses Betreuungsteam lässt sich ebenfalls auf enorme Strapazen ein: Mit einer Laufzeit von bis zu 60 Stunden (Zeitlimit) bei Temperaturen von bis zu 55°C (tatsächlich gemessen!) muss gerechnet werden, und jeder Läufer muss mehr als 100 Mal versorgt werden. Josef Kladensky hatte das Glück, mit seinen Freunden und Gudrun Rexeis aus der Perchtoldsdorfer Schöffelstraße die bestmögliche Unterstützung zu haben. Nach 46 Stunden und 5 Minuten hatte er die unvorstellbaren Strapazen überstanden. Um nur vier Tage später, am 30. Juli, beim San Francisco-Marathon anzutreten... ■



BERGSTEIGER in der Rosengartengruppe

Fünfzehn Mitglieder der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf verlebten eine wunderschöne Woche in der Rosengartengruppe der Dolomiten. Durch das anfänglich kühle Wetter mit bis zu 10 cm Neuschnee waren die Bergsteiger auch auf den leichteren Passagen der Klettersteige gefordert. Sie ließen es sich aber nicht nehmen, den „Kesselkogel“ (3.006m), einen Dreita-

sender, zu bezwingen. Einer der Höhepunkte war die Überschreitung der Maseré und der Rotwand (2.806m). Nach zweitägiger kulinarischer Rast in einer Meierei wurde bei idealem Wetter noch die Late-marspitze (2.791m) bestiegen. Dort bot sich den Perchtoldsdorfer Alpinisten ein Rundum-Panorama, von dem Bergsteigerherzen träumen. ■

TENNISFREUNDSCHAFT bekräftigt

Der Tennisklub Perchtoldsdorf (PTK) stattete Ende August den Tennisfreunden vom TC Donauwörth einen freundschaftlichen Wochenendbesuch ab.

Auf den hervorragend drainierten Plätzen konnte trotz nächtlichen Regens an beiden Tagen gespielt werden. Dazwischen wurden die

Gäste rund um die Uhr betreut und gestärkt. Beim Abschied bekräftigten die Obmänner Hermann Schröder (TC Donauwörth) und Josef Filz (PTK) die Freundschaft der beiden Vereine und gaben ihrer Hoffnung Ausdruck, auch die Jugend für die Idee der Vereinspartnerschaft gewinnen zu können. ■

GEDENKFEIER für PROFESSOR DR. WALTHER MARIA NEUWIRTH

Mehr als sechzig Gäste – viele davon aus Perchtoldsdorf – fanden sich mit der Familie Neuwirth am 13. September im Ranftsaal des Künstlerhauses ein, um bei einer Lesung von ausgewählter Lyrik aus dem „Brückenwerk“ des Perchtoldsdorfer Literaten Walther Maria Neuwirth zu gedenken.

Künstlerhauspräsident Architekt DI Manfred Nehrer übernahm die Begrüßung und Karl Glaser skizzierte anschließend wichtige Stationen im Leben des Humanisten.

Kommerzialrat Ekkehard Wölfl bereicherte den Abend mit persönlichen Erinnerungen an seinen langjährigen Freund.

Der 1996 im 101. Lebensjahr verstorbene W.M. Neuwirth hatte zwei Weltkriege überlebt; unzählige Fotos, Orden und Ehrenmitgliedschaften, die in Vitrinen ausgestellt waren, illustrierten das umfangreiche Lebenswerk des Perchtoldsdorfer Ehrenbürgers. ■

SICHERHEITSPREIS vergeben

Mit einer Aufklärungsrate von 63,7 % bei Verbrechen und Vergehen wurde die Perchtoldsdorfer Polizei im Vorjahr Spitzenreiter im Bezirk Mödling.

Unter den aufgeklärten Delikten war auch ein Mordversuch in Perchtoldsdorf. Der Bankräuber, der die Raika Kaltenleutgeben heimgesucht hatte, konnte festgenommen werden.

Raiffeisen und NÖ Versicherung ehrten auch heuer wieder Personen,

die sich beispielgebend für das Wohl und die Sicherheit der Bevölkerung eingesetzt haben.

Von der Polizeiinspektion Perchtoldsdorf wurden die Bezirksinspektoren Hannes Fleischhacker und Gerhard Rücklinger, Gruppeninspektor Harald Braunsteiner, Revierinspektor Thomas Zodl und die Inspektoren Michael Hartl und Christiane Jaklitsch ausgezeichnet. ■

Qualität und Handarbeit – fachmännisch und preiswert

Die Perchtoldsdorfer Handwerks- und Gewerbebetriebe haben viel zu bieten und decken ein gewaltiges Spektrum ab. Maßgeschneiderter Service, intelligente Ausführung und persönliche Lösungen stehen dabei im Vordergrund. Und: Wie gut, dass es Fachleute gibt, die lieb, aber zu klein oder schadhafte gewordenen Bekleidungsstücken neues Leben einhauchen.

Ein lang gehegter Wunsch vieler PerchtoldsdorferInnen ging Anfang September in Erfüllung: In der „Schuhmacherei“ in der Wiener Gasse 28 verkauft man nicht nur einfache Schuhe, sondern ist Anlaufstelle für Menschen, die Verständnis, Rat und Verantwortung für die adäquate Versorgung ihrer Füße suchen. „Bedenkt man, dass jeder von uns die Hälfte seines Lebens auf den Füßen steht, so werden diese noch immer stiefmütterlich behandelt. Abgesehen von der geringen Inves-

tion für einen handgenähten Schuh, geht es sich im wahrsten Sinn des Wortes besser“ so Geschäftsinhaber Josef Scheck (Foto links), der auf eine lange Erfahrung als Qualitätsschuhmacher zurückblicken kann und den Satz „Schuhe sind meine Leidenschaft“ nicht nur in handgefertigten Herren- und Damenschuhen, sondern auch in einem professionellen Reparaturservice für eine Vielzahl von Lederartikeln zum Ausdruck bringt.

Schuhreparaturen werden aber auch bei **Valleverde** in der Wiener Gasse 17 und bei **Nina C. Shoes** in der Essigfabrik Brunner Gasse 1-9 gerne entgegengenommen und prompt erledigt.

Passt wie angegossen

„Reparieren statt wegwerfen“ ist nicht nur ein ökologisches Motto, sondern auch eine sinnvolle Lebenshaltung, vor allem dann, wenn es sich um langlebige Qualitätsbekleidung handelt. Änderungen in der Passform, aber auch Neuanfertigungen von Kleidungsstücken sind in Perchtoldsdorf kein Problem, da gleich mehrere Betriebe Fachkompetenz und hochwertige Handarbeit anbieten: In der Wiener Gasse

sind dies „Lillys Änderungssalon“ im Eisenböckhof, Wiener Gasse 45, **Gertrude Glas** in der Wiener Gasse 49 und **Maria Weiser** in der Wiener Gasse 109 (Mann-Kreuzung).

Hochwertige Maßanfertigung und Änderungen bei Damen und Herren bietet Schneidermeisterin Alice Wachtl (Foto rechts) in ihrem neu adaptierten und ausgestatteten Salon „Zur Goldenen Schere“ in der Meister Klieber-Gasse 11/Ecke Balthasar-Krauß-Gasse mit ausreichenden Parkmöglichkeiten.

Von Kopf bis Fuß

Die persönliche Note des Trägers und der Trägerin nicht nur in der Bekleidung zum Ausdruck zu bringen, sondern durch Schmuck und Accessoires wirkungsvoll zu unterstützen, haben sich zwei neue Betriebe in der Hochstraße zur Aufgabe gemacht: Andreas Source bietet mit **Charms & More** in der Hochstraße 6 Armbänder und Taschen aus Italien (www.charms.at), während die international renommierte Schmuckkünstlerin Martina Czizek ihr handgefertigtes Schmucklabel **Cala Moqui** (www.calamoqui.at) im gleichnamigen Shop in der Hochstraße 21 anbietet. Ohrringe, Ketten und Armbänder aus Materialien wie Bronze aus Ghana, Silber aus Bali, Edelsteinen, Korallen und Muranoglas bringen internationale Schmucktrends und traditionelle



Handarbeit in eine spannende Beziehung zu einander.

Power vom Profi

Spannung und Stromstärke findet man in völlig neuer Form am Marktplatz 2: Aus der altherwürdigen Institution „Elektro Reisinger“ wurde „powerprofi“. Neu sind nicht nur der Name, sondern auch innovative Serviceleistungen und attraktive Angebote. Gleich geblieben sind der umfassende Service und ein Top Preis-Leistungsverhältnis (www.powerprofi.at).



Am Freitag, dem 1. September, wurde mit einem „Gass'lfest“ ab 16 Uhr der historische Ortskern Perchtoldsdorfs – das „Turmviertel“ – in eine Fußgängerzone mit mediterranem Flair verwandelt. Bereits zum dritten Mal wurde diese Einkaufs- und Erlebnismacht von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf in Zusammenarbeit mit den örtlichen Handels- und Gewerbebetrieblenden organisiert.

Spanische Schmankerln und indische Tänze

Ein buntes Unterhaltungsprogramm mit klassischer Konzertmusik, einem Alt-Wiener-Werkelmann und indischem Tanz brachte die Wiener Gasse und den Marktplatz zum Vibrieren. Der Bogen der Attraktionen reichte von kulinarischen Schmankerln und Ausstellungen von KünstlerInnen des Perchtoldsdorfer Kunstvereines „KukuK“

Rund 1.500 Besucher beim „GASSLFEST“



bis zum beliebten „Glücksrad“ mit Sofortgewinn und Tombola. Die Perchtoldsdorfer Stadterneuerung (STERN) war mit einem gut besuchten Informationsstand vertreten und machte auf die Aktion „König Fußgänger“ aufmerksam.

Eine „Handwerksmeile“ der Perchtoldsdorfer Handwerksbetriebe fand besonders bei den jüngsten Gästen Zuspruch, die Einblicke in die Berufswelt gewinnen und unter professioneller Anleitung nach Herzenslust hämmern, löten und sägen konnten.

Die Wirtschafts- und Gewerbebetriebe im Ortszentrum präsentierten sich im Straßenraum mit ihrem reichen Waren- und Serviceangebot. Rund 1.500 BesucherInnen nahmen die Angebote der Perchtoldsdorfer Wirtschaftsszene begeistert an und sorgten für hervorragende Stimmung, die bis weit nach Mitternacht anhält.



Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf dankt der Firma

**MEIDLINGER GERÜSTBAU /
Herrn Ferdinand PIERER**

für die Unterstützung bei der laufenden Generalsanierung der Spitalkirche.

Im Zuge der Mauerwerks-Renovierung stellte sich heraus, dass Turm und Hauptgesims ebenfalls saniert werden müssen.

Die Firma Meidlinger Gerüstbau wird die Mehrkosten für die um mehrere Monate längeren Gerüststehtzeiten nicht zur Verrechnung bringen.



GESUNDES PERCHTOLDSDORF VORTRAGSREIHE 2006

„BECKENBODENTRAINING - ZURÜCK ZUR JUGEND!“:
Dr. med. A. Dungal - 11.10.06/19 Uhr - Kulturzentrum

„RICHTIG SITZEN, RICHTIG GEHEN - GELENKSCHONEND UND SCHMERZFREI DURCH DEN ALLTAG“:

OA. Dr. med. Ch. Müller, Dipl. Ergotherap. S. Gradinger -
8.11.06/19 Uhr - Kulturzentrum

„WAS TUN BEI STUHLBESCHWERDEN?“:

Dr. med. I. Haunold - 22.11.06/19 Uhr - Kulturzentrum

Info und Anmeldung bei Marianne Kobold, Tel. 866 83-106, gesundheit@perchtoldsdorf.at

25 Jahre ERF ÖSTERREICH

MIT dem Evangeliumsrundfunk MERF ist in der Perchtoldsdorfer Sonnbergstraße 3 der größte christliche Radiosender im deutschsprachigen Raum beheimatet.

Obwohl dieser traditionell dem Protestantismus zuzurechnen ist, wird er von Personen aller christlichen Konfessionen gleichermaßen gerne gehört, akzeptiert und geschätzt, freut sich der ERF-Leiter für Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Organisation Wolfgang Luttenberger: „Unsere primäre Aufgabe ist das Verkünden der christlichen Frohbotschaft. Wir bieten Hilfsprogramme und Mutmachprogramme über Radio. Außerdem organisieren wir diverse Veranstaltungen, laden zu Diskussionen ein oder bieten Predigtendienste an. Und: Wir wurden von allem Anfang an nur durch Hörerspenden unterstützt.“ Im Perchtoldsdorfer Raum ist der ERF per Kabel zu empfangen, österreichweit über Internet und ASTRAnet. Luttenberger: „Wir sind täglich 24 Stunden auf Sendung, wobei der größte Teil der Programme in Deutschland produziert wird, wir sind ja hier eher ein kleiner Betrieb mit acht Angestellten. Die Schweiz und Südtirol produzieren ebenfalls ein eigenes Programm.“ ERF Österreich ist als gemeinnütziger Verein organisiert und mit dem

Spendengütesiegel ausgestattet. Hervorgegangen ist es aus dem ERF Deutschland, und dieser wiederum aus der internationalen Radiogesellschaft Trans World Radio (TWR) in North Carolina, von der aus in über 200 Sprachen weltweit gesendet wird. Trans World Radio (TWR) als weltweit arbeitendes Radio-Missionswerk wurde von amerikanischen Missionaren gegründet. Es strahlte seine erste Radiosendung 1954 unter dem Namen „Stimme von Tanger“ in Richtung Europa aus. Die in Tanger gesammelten Erfahrungen führten 1959 zur Gründung des ERF Deutschland.

Der pensionierte Internationale Direktor von TWR Europa, Dr. h.c. Horst Marquardt ist einer der Gründungsväter: „Bevor wir nach Perchtoldsdorf kamen, war der ERF Österreich in einer Privatwohnung in Kärnten untergebracht. Mit zunehmender Größe wurde 1983 das Haus in der Sonnbergstraße vom Diakonischen Werk erworben. Die technische Zentrale für TWR ist in Bratislava, dort wird über Satellit in allen wichtigen Sprachen Europas ausgestrahlt.“

Auch Tanja Dietrich-Hübner, Leiterin von ERF Österreich, sieht die Entwicklung des Senders höchst erfreulich.

Näheres: www.erf.at

AUTOGENES TRAINING AB OKTOBER 2006

einzel oder in Kleingruppen, nach Terminabsprache

Kurskosten: einzeln € 50,-, ab 3 Personen: € 160,- pro Person
Jeweils 8 mal

Edda Borsai-Forstner

A. Strenninger-Gasse 14 • 2380 Perchtoldsdorf • Tel. 01/865 56 22

Autogenes Training – KURSE BEI FRAU BORSAI

Das bewusste Hinwenden zum eigenen Körper führt im Autogenen Training dazu, dass Spannungen und Verkrampfungen wahrgenommen werden und so ein Loslassen und Entspannen erst möglich wird.

Für die kurze Zeit des Autogenen Trainings lässt man sich auf sich selbst ein. Dies führt – nach regelmäßigem Training – zu einer tiefen Entspannung und Erholung im körperlichen als auch im seelisch-geistigen Bereich.

Im Laufe des Kurses gelingt ein Umschalten von Spannung auf Entspannung immer rascher, bis allein der Gedanke an das Autogene Training schon zu einem Loslassen von Sorgen und negativen Gedanken führt. Eine neue Haltung gibt Energie und führt – auf lange Sicht – zu einer positiveren Lebenseinstellung.

Falls Sie Lust auf einen Kurs haben, rufen sie bitte Frau Borsai an unter: 01/ 865 56 22.



Sladky Pelzmode gründet „SWAKARA KOMPETENZ-TEAM“

Persianer-Lammfelle aus Namibia sind auf dem internationalen Pelzmode-Markt begehrt wie nie. Die besonders schön gezeichneten Karakul-Schafe sind für viele Farmer in Namibia die einzige Ertragsquelle.

Zum ersten Mal haben sich nun in Österreich und Deutschland acht renommierte Pelz-Designer zusammengeschlossen und direkt mit den Farmern eine enge Zusammenarbeit vereinbart.

Auch Otmar Sladky und sein Sohn Philipp gehören diesem „Swakara Kompetenz-Team“ an, das sich die Aufgabe gemacht hat, mit den Züchtern vor Ort direkt zu verhandeln, die Zuchtbedingungen regelmäßig zu überprüfen und aus

den Fellen hochwertigste Pelzmode herzustellen. Die erste Kollektion ist nun bei Sladky Pelzmode in Perchtoldsdorf zu bewundern.

Kürschnermeister Otmar Sladky freut sich über die Spitzenqualität, die er auf diese Weise immer noch zu einem realen Preis anbieten kann, während die Kurse für die Rohfelle auf dem Weltmarkt explodieren.

Nützen Sie die Gelegenheit und bestaunen Sie die neue Kollektion. Pelzmode Sladky steht für exklusive Einzelstücke und modische Umsetzung traditionsreicher Handwerkskunst. Seriöse und persönliche Beratung bei individuellen Maßanfertigungen und Umarbeitungen ist in der Wiener Gasse 37 selbstverständlich.

Wann ist die beste Saison für den IMMOBILIENVERKAUF?

Eine der häufigst gestellten Fragen beim Immobilienverkauf ist: „Wann ist der richtige Zeitpunkt für den Verkauf oder Kauf eines Objekts?“

Hier gehen die Meinungen der Immobilienmakler weit auseinander. Die einen meinen, dass das Frühjahr sicher sehr gut ist, ein Objekt zu verkaufen, die anderen meinen, dass der Herbst noch einigermotiviert, sich am Immobilienmarkt umzusehen, die dritten sagen wiederum, im Winter könnte man günstig einkaufen.

Herr Peisteiner, welchen Zeitpunkt würden Sie als geeignet sehen?

„Immobilien werden das ganze Jahr über vermittelt, es ist das ganze Jahr über Saison. Es gibt viele Gründe, ein Objekt verkaufen zu wollen oder zu müssen. Die Gründe richten sich auch nicht nach einer Saison, sondern nach Gegebenheiten. Dabei ist nicht entscheidend, wann eine Immobilie verkauft wird, sondern welche Maßnahmen dafür gesetzt werden.“

Es ist zu beachten, dass in Abhängigkeit der Jahreszeit unterschiedliche, also angepasste Marketingaktivitäten gesetzt werden müssen, um



die optimale Vermarktung von Immobilien zu gewährleisten.“

Herr Peisteiner, wir bedanken uns für das Gespräch.

Weitere Informationen:
Ing. Roman Peisteiner
Mobil: 0664/91 92 972
rpeisteiner@remax.net
www.remax-dci.at
Fetscher & Partner KG

Einmalige Chance bei MAANI



Maan Orient Lounge in der Franz Josefstraße 10 in Perchtoldsdorf – für Kenner und Liebhaber orientalischer Kunst ein beliebter Treffpunkt – schließt für immer die Pforten.

Noch einige Wochen haben Freunde und Teppichliebhaber die Gelegenheit, aus edlen Orientteppichen, Kelims und Nomadenkunstgegenständen zu wählen. Die reichhaltige Auswahl wird auch noch zu tiefst reduzierten Preisen angeboten (bis 50%).

Die Vielfalt an Wohnaccessoires, Kleinmöbeln, Spiegeln, Gläsern, Dekotüchern, Textilien bis hin zu Wasserpfeifen, Samovar oder Bronzefiguren eignet sich hervorragend für edle Weihnachtsgeschenke.

Wer zuerst kommt, hat natürlich die größte Auswahl. Nutzen Sie die Gelegenheit, und treffen Sie Ihre Entscheidung, bevor es entgültig zu spät ist.

Die Öffnungszeiten sind Mo-Fr, 10-18 und Samstag 10-14 Uhr. Vereinbaren Sie auch einen Termin unter 01/ 869 55 04. Man freut sich über Ihren Besuch.

Wir suchen laufend:
Einfamilienhäuser, Reihen- und Doppelhäuser, Grundstücke, Eigentumswohnungen, Mietobjekte, etc.
Kostenlose, fachkundige Beratung.
RICHTER REAL
Tel. 01 / 865 92 56,
E-Mail: richter.real@kabsi.at
2380 Perchtoldsdorf,
Schremgasse 2

BIETE NACHHILFE in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein, Alt-Griechisch bis zur AHS-Matura; Englisch, Italienisch, Deutsch für HAK; Mathematik inkl. 7. Klasse AHS. € 15 / Stunde, **Margarete Rauch**, Buchenweg 12, Tel. 869 13 33 o. 0664 / 861 27 59

SHIATSU
Heilung unterstützen, Beschwerden lindern, Energie tanken, Wohlfühlen.
Gisela Müller (Dipl. Shiatsu-Praktikerin)
Tel. 0664/ 381 91 53

Dolmetscherin u. VHS Lehrerin gibt erfolversprechende Nachhilfe in D.E.Fr. Ital., Neugriech., Geschichte, Geographie für alle Schulstufen u. -typen (inkl. Matura). Spanisch und Latein (1.+2.Lernjahr) Besondere Berücksichtigung div. Konzentrations- u. Lernschwächen.
Mag. Nowak Tel.: 0664 / 32 29 480

Erfahrene AHS Lehrerin, Dr. phil. gibt Nachhilfe in Englisch und Kroatisch.
Tel.: 0676/ 615 91 06, 01/ 867 58 30

Österreichischer Staatsbürger, **fleißiger Mann** sucht Gartenarbeit, Haushaltshilfe.
Tel.: 0699 / 126 34 977

Verkaufe oder vermiete Manhattan Silver Card. Tel.: 0699/ 150 55 800

Wohnungsmarkt:

Ehemalige Arztpraxis als solche oder als Büro bevorzugt, zu vermieten. 3 Zi, VZ, Küche, Bad, WC: 100 m² Monatsmiete inkl. BK 710,-. Tel. 01/ 869 87 27 vormittags.

Nettes kleines Haus in romantischem Naturgarten zu vermieten. Tel. 0676/ 599 02 99.

Suche Mietwohnung bis 35 m². Tel.: 01/ 869 35 90.

Garconniere in alter Villa in P'dorf inkl. Heizung, BK u. Gartenbenützung um 420,- ab Dezember 06 zu vermieten. Tel. 0676/ 550 76 00

Gepflegte Wohnung in Perchtoldsdorf, Aspetsiedlung zu vermieten ab November 2006, 80 m² + 10 m² Loggia südseitig, eingerichtete Küche, 5. Stock, Lift. Tel. 0650/478 47 67, 01/865 38 01.

Ihr Partner vor Ort.
Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.
Diskret und zuverlässig, notarielle Abwicklung garantiert!
Immobilienberatung Schmid
Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
Tel: 01/869 37 17
www.immobilien-schmid.at

GÄRTNER ÜBERNIMMT
Baum- und Sträucherschnitt.
Fachkundige und prompte Erledigung.
Tel.: 0676/ 40 48 238

KINDERFESTE
für Kinder von 4 bis 10 Jahren
Tel.: 0699 / 113 765 91,
www.anugita-prunner.at

GARTEN-SERVICE
zuverlässig und prompt.
Tel. 0699 / 126 09 590 oder
0699 / 126 09 590

Erfahrene Pädagogin erteilt erfolgreich Nachhilfe in Mathematik und Latein. Übernahme auch Hausaufgabenbetreuung. Tel.: 0664/ 145 87 67

Leichter lernen mit Therapiehunden
Dipl. Legasthetie trainerin (Kindergärtnerin mit Montessoriausbildung) bietet Erstberatung
ASS-Computertest + Diagnostik € 15,-
1Std. Ki/Erwachsene € 25,- Hausbesuch € 35,-
Fr. Tel: 869 53 20 oder 0676/59 37 017

Vier **neuwertige Massagebetten** zu verkaufen. Tel. 0699/ 101 11 787

Wohnung (37 m²) zu vermieten. Salitergasse 26/2/16. Sehr ruhige Lage. Tel. 02629/8679.

Diverses

Finderlohn. Kleines Goldkettchen mit blauem Glücksauge- und Taufkreuz-Anhänger (von Oma) am 18.8.06 ca 23 Uhr im Taxi Boucek Mödling/Perchtoldsdorf oder beim Aussteigen Wüstenrotstr./Tirolerhof verloren. Großer sentimentaler Wert. Bitte um Anruf oder SMS an 0676/ 398 90 02.

Suche **ehrliche, verlässliche Bedienerin** (Sonnbergviertel): Tel. 01/ 869 03 34.

Suche gebrauchtes gut erhaltenes Piano. Tel. 01/ 869 00 37.

Hübscher Stubenwagen inkl. Matratze, Stoff grün-weiß getupft um € 70,- abzugeben. Tel. 0650/ 231 77 83.

PARKETTBODEN
 Walter Franke
TISCHLERMEISTER
Neuverlegungen – Reparaturen
Schleifen – Versiegeln
Holzstiegen schleifen
Perchtoldsdorf, Salitergasse 25
Tel. (01) 865 71 21-0
Fax (01) 865 71 21-4
Mobil-Tel. 0676/314 23 70

- Extrem belastbare Versiegelung
- Beanspruchungsgruppe C
- Glänzend oder Seidenmatt
- fast keine Geruchsbelästigung
- sehr geringe Staubbewicklung



 **869 06 06**

BILANZ

einer ungewöhnlichen

BOUCEK **FAMILIE & FIRMA** G.M.B.H.

| Ursache | Aufgabe | Erfolg | Resümee |
|---|--|--|--|
| 1966 HOCHZEIT BRIGITTA + WILLY | FAMILIENGRÜNDUNG | DREIMALIGER UMZUG | ALLER ANFANG IST SCHÖN, |
| AM ERSTEN TAG ALS TAXIUNTERNEHMEN | FIRMENGRÜNDUNG | KEINE EINZIGE FAHRT VON 7-19 UHR | ABER AUCH SCHWER! |
| GEBURT VON SOHN ROLAND | BETRIEB UND FAMILIE | BEIDE WACHSEN | ALLE BRAUCHEN AUSDAUER |
| 1968 MIETWAGENKONZESSION | MEHRPERSONEN- TRANSPORTE | 1. HAUPTBERUFLICHER LENKER WIRD BESCHÄFTIGT | DIE TAGE WERDEN LÄNGER, DIE NÄCHTE KÜRZER |
| 1969 GEBURT VON TOCHTER ISABELLA | DIE NUN KOMPLETTFAMILIE ZU VERSORGEN | MAN WÄCHST MIT SEINEN AUFGABEN | WIR MÜSSEN NACH PERCHTOLDS DORF |
| 1972 UMZUG NACH PERCHTOLDS DORF | UMBAU EINES ALTEN HAUSES | DIE BOUCEK-ELTERN ZIEHEN ZU UNS | DIE RENOVIERUNG WIRD 20 JAHRE DAUERN |
| 1973 ANSTELLUNG VON BRIGITTA | FUNK, TELEFON UND BUCHHALTUNG | SIE ZIEHT ALLE FÄDEN IN FAMILIE UND FIRMA | SO WIRD MAN UNENTBEHRlich |
| 1975 FAHRtaufTRAG NACH CALAIS | ALS BEGLEITFAHRZEUG QUER DURCH EUROPA | BRIGITTA UND ISABELLA FAHREN MIT | WEIT IST NICHT GLEICH AUCH GEWINNTRÄCHTIG |
| 1975-85 ERWERB VON 3 WEITEREN KONZESSIONEN | FUNKBETRIEB RUND UM DIE UHR | MITARBEITERZAHL STEIGEND | GESUNDHEIT UND EINSATZ SIND ERFOLGSREZEPT |
| 1989 GEBURT UNSERES 1. ENKELS | 4 GENERATIONEN UNTER EINEM DACH | ES WURDEN INSGESAMT 5 ENKERLN! | FAMILIENFESTE WERDEN ZU VERANSTALTUNGEN |
| 1994 BEGINN DES BON-TAXIBETRIEBES | MEHR FAHRTEN, MEHR LENKER | DAS TAXI WIRD VOLKSTÜMLICH | ERWEITERUNGSBEDARF IM BÜRO UND GEWERBE |
| 1995 ROLAND UND CHRISTINA ARBEITEN MIT UNS | BÜRO FÜR MUTTER UND SCHWIEGERTOCHTER | GEGENSEITIGE ENTLASTUNG | DER WILLE VERSETZT BERGE |
| 1996 FIRMENUMWANDLUNG IN GMBH. | DEM BEDARF ENT- SPRECHEND ERWEITERN | MEHR KONZESSIONEN, MEHR MITARBEITER | WIR SIND NUN EIN MITTELBETRIEB |
| DOMINIK, UNSER 2. ENKERL, ERKRANKT | DIE ELTERN ZU ENTLASTEN | JEDER HILFT, WO UND WIE ER KANN | FAMILIENBANDE SIND STÄRKER ALS KATASTROPHEN |
| 2003 DIE JUNGEN WERDEN CHEFS! | FORTFÜHRUNG UND ERWEITERUNG DER FIRMA | VIELE TREUE KUNDEN UND MITARBEITER | BRIGITTA UND WILLY FAST IN PENSION |
| 2005 GRUNDERWERB IN PERCHTOLDS DORF | DEM STETIG WACHSENDEN BETRIEB PLATZ ZU SCHAFFEN | EINE UNENDLICHE BAUSTELLE | HOFFENTLICH DAUERTS NICHT WIEDER 20 JAHRE |

2006 Jubiläum
40 Jahre

Vergangen sind nun vier Jahrzehnt'
drum zahl'n Sie heut' nur 40 Cent

Nur P'Card Benützer von 6 bis 18 Uhr (P'Card gilt für Ort, Liesing und U6)

Wir sind der älteste, noch in Familienbesitz befindliche Betrieb in der Branche!
Wir danken unseren treuen Kunden!



LEBENSGEFÜHL HOCH 88 IN PERCHTOLDSDORF



Hoch 88 bedeutet 8.000 m² beste Lage in Perchtoldsdorf. Auf dem Grundstück am Fuße der Föhrenberge entstehen **25 Reihen- und Doppelhäuser, sowie 4 Eigentumswohnungen**. Jedes Haus verfügt über einen großzügigen **Eigengarten**.

Unser Verkaufsteam berät Sie gerne:

fon 01/313 66

www.seg.at



Mehr ERLEBEN bei TV NEDBAL

Erleben Sie Fernsehen ganz neu mit den Loewe TV-Geräten, die über eigenständige Optik, ausgezeichnetes Design und vor allem zukunftsweisende Technik verfügen. Sie passen sich jeder Wohnsituation durch verschiedene Aufstellösungen an und jeder technischen Anforderung durch individuelle Funktionserweiterungen.

Bei Xelos A ist die gesamte Elektronik bereits integriert. Sie können z.B. DVB-T (für ORF digital terrestrisch) und DVB-C (für digital Kabelempfang) empfangen. Auf Wunsch ist DVB-S (für digitalen Sat) als Erweiterung möglich. Durch die digitale Schnittstelle HDMI und

die hochauflösenden Displays kann auch das neuartige HDTV-Format perfekt dargestellt werden. Sie können auch mit Festplattenrecorder über TV Gerät programmieren (EPG-Teletext). Damit können Sie auf Knopfdruck zeitversetzt fernsehen und Ihre Lieblingssendungen mit einem DVD-Recorder auf DVD archivieren.

Falls Sie weitere Infos benötigen oder Fragen zur ORF digital Umstellung haben, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an TV Nedbal in der Hochstraße 51 oder vereinbaren Sie gleich einen Termin unter 01/ 869 70 20 – der Fachmann berät Sie gerne.

Radio-Fernseh-Techniker-Meister

869 70 20 (0222) PERCHTOLDSDORF, HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

10 JAHRE BEAUTYLAND

Elisabeth Ondrey vom Beautyland in der Salitergasse 26 feierte am 23. September 2006 ab 15 Uhr das 10-jährige Jubiläum ihres eigenen Fachinstituts für Kosmetik, Nagel- und Sonnenstudio.

Mit einer ebenso herzlichen wie humorvollen Rede begrüßte sie ihre zahlreich erschienenen Gäste. In der lustigen Schar sah man viele, die Rang und Namen haben und den Perchtoldsdorfern wohl bekannt sind.

Für die lukullischen Leckerbissen sorgte Frau Ondrey persönlich. Bei Lachsbrötchen, Zwiebelkuchen, Wein und Sturm – um nur einige Köstlichkeiten zu nennen – ging es bis in den späten Abend hinein. Man plauderte, lachte und feierte mit Frau Ondrey, die sich besonders bei den vielen lieben und treuen Kunden vom Beautyland bedankte.

Ab September bietet Beautyland Massagen an, und auch individuelle



Termine bei Frau Ondrey sind machbar. Man muss nur telefonisch unter 01/ 869 96 96 einen Termin vereinbaren.

Es war ein gelungener Event, der noch lange in Erinnerung bleibt. Herzlichen Glückwunsch!

AB OKTOBER

WILDWOCHE

KAINRATHs SCHMANKERLECKE

E. Kainrath & Söhne, 2380 P'Dorf, Hochstraße 27, Tel. 869 87 27

IMBISS – MITTAGSMENÜ

Küchenfertige Wildspezialitäten sowie feine Pasteten und Schinken

JEDE WOCHE KÜCHENFERTIGE SCHMANKERLN

Weißwurstwochen

Hausgemachte Mittagsmenüs zum Mitnehmen!

Ab 6 Uhr früh - frisch gebackenes Frühstücksg Gebäck und vieles anderes

Öffnungszeiten: Montag geschlossen - kein Menü
Di., Mi., Do. 6.00-12.30 Uhr und 15.30-18.00 Uhr
Fr. 6.00-12.30 und 15.00-18.00 Uhr; Sa. 6.00-12.00 Uhr - kein Menü

LÖSUNGEN FÜR Hautprobleme

F: Frau Doktor Natiesta, der Sommer ist vorbei. Der Herbst naht in großen Schritten. Welche Behandlungen empfehlen Sie in der nun kommenden kälteren, trüben Jahreszeit?

A: Im Sommer wird die Haut durch die starke Sonnenbestrahlung sehr strapaziert. Es kommt zu Schädigungen, die man als Pigmentflecken erkennt, aber auch kleinere und größere Falten entstehen.



Dr. Susanne Natiesta

Um diesen unschönen Makeln zu Leibe zu rücken, gibt es mehrere Behandlungsmöglichkeiten. Besonders im Herbst und Winter empfehlenswert ist das chemische Fruchtsäurepeeling, bei welchem die oberste geschädigte Haut sanft „abgepeelt“ wird, sodass großporige, unreine und unebenmäßige Haut wieder strahlend frisch und jung wird.

F: Wie stark ist man nach dem Fruchtsäurepeeling gesellschaftsfähig eingeschränkt?

A: Man kann unmittelbar nach dem Peeling in Gesellschaft auftreten. Da ich eine sanfte Form des chemischen Peelings durchführe, kommt es zu keiner extremen Schälung und Rötung, was vor allem auch für berufstätige Frauen von großer Bedeutung ist.

F: Wie oft muss man das Peeling durchführen?

A: Empfehlenswert, um ein sinnvolles Peeling zu machen, sind 6-8 Sitzungen im Abstand von 2 Wochen.

F: Welche Behandlungen führen Sie noch in Ihrer Ordination durch?

A: Die unschönen Pigmentflecken, die nach dem Sommer immer sehr deutlich sichtbar sind, werden mit einer besonderen Art Laser behandelt. Je nach Tiefe der Pigmentstörung sind mehrere Sitzungen, maximal vier, nötig. Die

Behandlung ist nahezu schmerzfrei und bereits nach der ersten Sitzung erkennt man ein Hellerwerden des Pigmentflecks.

F: Und was unternehmen Sie beim Problem Falten?

A: Je nach Lokalisation der Falten können diese mit Botulinumtoxin oder Hyaluronsäure behandelt werden. Botulinumtoxin eignet sich besonders zur Behandlung von

Krähenfüßen, Zornesfalten oder Stirnfalten. Dabei wird die betroffene Muskulatur lahmgelegt.

Bei Nasolabialfalten, Lippenfalten oder zu schmalen Lippen empfiehlt sich die Hyaluronsäure, welche das Volumendefizit der Falte auffüllt.

Bei sehr feinen Fältchen hat sich die Behandlung mit Laser bewährt. Hierbei wird das körpereigene Kollagen, welches bei Falten reduziert ist, stimuliert, dadurch wird das Gewebe wieder straffer. Welche Art der Behandlung die sinnvollste ist, muss aber individuell auf den/die Patienten/in abgestimmt werden.

Ich biete daher meinen Patienten/innen ein kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch an, bei welchem individuell auf den/die Patienten/in eingegangen wird.

F: Was würden Sie als großen Vorteil in Ihrer Ordination bezeichnen?

A: In der heutigen Zeit ist Zeit ein wichtiger Faktor. Deshalb habe ich individuelle Ordinationszeiten, auch spät abends oder am Wochenende und etwas ganz Wichtiges: keine Wartezeiten!

F: Ich danke für das interessante und informative Gespräch.

Nähere Informationen unter: Dr. Susanne Natiesta, Mozartgasse 11, 2380 Perchtoldsdorf, Telefon: 0699/10089876 oder 01/ 4088400, www.beautydoc.at

ERHOLEN SIE SICH NACH DEM URLAUB BEI SLENDER YOU UNSERE HERBSTANGEBOTE

**8 Stunden Slendern
8 x 12 Min. Rückenmassagesessel**

statt € 148,- um € 88,-

**oder
4 Stunden Slendern
4 x 45 Min. Ultratone
4 x 12 Min. Rückenmassagesessel**

statt € 196,- um € 98,-

Diese Angebote sind bis Ende Oktober 2006 zu erwerben und innerhalb 4 Wochen zu konsumieren.

**Ultratone und Slender You Perchtoldsdorf
Marktplatz 24, Tel. 01/869 24 80**

Denken Sie an IHRE GESUNDHEIT

Denken Sie an Ihre Beweglichkeit und denken Sie an Ihre Figur. Slender You und Ultratone stehen weltweit für eine formvollendete Figurformung.

Figurformung, Stressabbau und Wohlbefinden – all das finden Sie im Slender You Studio am Marktplatz. Entspannen mit intensiver Figurstraffung.

Slender You aktiviert Ihre körpereigene Energie und führt zu Harmonie für Körper und Seele – ohne dass Sie wochenlang hungern, erreichen Sie mit den Übungen straffere Muskeln und Bindegewebe.

Sie werden spüren, fühlen und sehen, dass diese 60 Minuten regelmäßiges Training ohne Anstrengung eine wahre Wohltat für Ihren Körper sind.

Prof. U. Becker hat in Deutschland eine unabhängige Studie durchgeführt, und die Wirksamkeit der Behandlungen mit Ultratone auf Gewicht, Fett- und Umfangreduktion untersucht. Die endgültigen Ergebnisse zeigten, dass Ultratone ein wirksamer und zuverlässiger Weg ist, überschüssiges Fett und Umfang zu reduzieren und

zusätzlich Muskeln aufzubauen.

Genießen Sie die gute Atmosphäre im Slender You Studio und vereinbaren Sie noch heute einen Termin unter Tel.: 01/ 869 24 80 für Ihr Wohlbefinden! Schnupperstunde gratis.



FÜRNDRAHTSCHLOSSEREI

ALU-
NIRO-
STAHLKONSTRUKTIONEN
ANTRIEBSTECHNIK
REPARATUREN

2380 Perchtoldsdorf
Franz-Josefstrasse 4
Tel 01.869 42 65
Fax 01.869 42 65 -12
office@die-schlosserei.at
www.die-schlosserei.at

Autohaus Rabl



neu

**Kommen Sie zum
Gratis-Wintercheck!**

2380 Perchtoldsdorf, Wienerg. 118, Tel. 869 04 15 u. 869 70 06, www.opel-rabl.at

Wir gratulieren

Geboren wurden

Folkmann Valerie, Fröhlichgasse 7, am 13.8. - Hettig Leonard Paul, Veilchenweg 2, am 16.6. - Pullmann Adrian, Lohnsteinstraße 5, am 14.8. - Haiszan Daniela, Kunigundbergstr. 59, am 13.8. - Holzapfel Kilian, A.-Reisinger-Straße 6, am 9.8. - Rasic Sara, Eigenheimstr. 1/4, am 24.8. - Nicholson Lotti, G.-Teibler-G. 7, am 24.7. - Nikolic Oliver, Brunner G. 1-9/11/21, am 20.8. - Hahn Elena Marie, Alpenlandstr. 7/35/6, am 12.8. - Schön Maximilian, Aspettenstr. 32/5, am 14.8. - Lichtenauer Fiona, Mühlgasse 23a/4, am 2.9. - Posch Marlena Klara, Steinberg-Frank-Gasse 2-4/11, am 4.9.

80. Geburtstag

Olga Eidenberger, Wiener Gasse, am 16.10. - Alice Würst, Lohnsteinstr., am 18.10. - Anna Posch, Saliterg., am 18.10. - Ing. Viktor Böhmer, A.-Holzer-G., am 20.10. - Ing. Heinrich Brodl, Saliterg., am 28.10. - Friedrich Hofbauer, Sonnbergstr., am 31.10. - Valerie Kostroun, Elisabethstr. 30, am 1.11. - Alois Oberreiter, Stuttgarterstr., am 2.11. - Marianna Walenda, O.-Malata-G., am 4.11. - Leopold Grimus, Corneliushg., am 9.11. - Rosa Moser, Aspettenstr., am 9.11.

85. Geburtstag

Hermine Postrach, Aspettenstr., am 28.10. - Maria Löffler, Hofmannsthalgasse, am 30.10. - Anneliese Loucky, M.-Klieber-G., am 2.11. - Ludmilla Burghard, Tröschg., am 3.11. - Cäcilia Sari, Mühlgasse, am 3.11. - Günter Preissler, Aspettenstr., am 4.11. - Helga Pable, B.-Krauß-G., am 9.11. - Ing. Walter Pflug, K.-Greiner-Str., am 14.11.

90. Geburtstag

Friederike Deimel, Gauguschg., am 26.10. - Tobias Eichberger, Römerfeldg., am 4.11. - Leopoldine Stigler, Bahnzeile, am 7.11.

95. Geburtstag

Emilie Schätzing, Elisabethstr. 30, am 25.10. - Leopoldine Volemann, R.-Hamerling-Gasse, am 13.11.

98. Geburtstag

Hermino Ferino, Tröschg., am 25.10.

Diamantene Hochzeit

Leonhard und Elisabeth Andriele, F.-Siegel-Gasse, am 27.7.

Unser Beileid

Verstorben sind

Auer Karoline (95), Elisabethstr. 30, am 6.8. - Kupka KommR Karl (85), Grillparzerstr., am 10.8. - Oberreiter Johanna (81), Mühlgasse, am 31.7. - Müller Horst Dr. (81), J.-Trampler-G., am 17.8. - Stumpf Margarete (76), Schubertg., am 12.8. - Hornacher Meinrad (84), Greinerg., am 20.8. - Barchetti Dr. Theodor (75), Eisenhüttelg., am 20.8. - Hanga Martha (88), Tröschg., am 22.8. - Fukerieder Regina (76), F.-Siegel-G., am 16.8. - Reick Jean (80), Buchenweg, am 22.8. - Burmann Dr. Hannes (90), Eichenweg, am 24.8. - Wiedemann August (84), Soßenstr., am 24.8. - Vencel Karl (82), A.-Petzold-Gasse, am 27.8. - Fischer Peter (71), Eigenheimstr., am 3.9. - Zappek Grete (95), Goethestraße, am 4.9. - Hinker Ilse (84), Elisabethstraße 30, am 1.9. - Marek Monika (53), Dr.-Natzler-Gasse, am 4.9. - Rausek Stefanie (93), Beethovenstraße, am 31.8. - Mensik Friedrich (78), Sonnbergstraße, am 6.9.

Pädagogisch Psychologisches Zentrum Perchtoldsdorf
 Hyrtlgasse 1,
 Tel. 869 70 80,
 E-Mail: ppz@aon.at

FAMILIENBERATUNGSSTELLE
 RECHTSBERATUNG IN
 BEZIEHUNGSKRISEN
Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen
Selbsthilfegruppe nach Brustkrebs
 Frauentreffen am Samstag

MOBILE RADARKABINEN

Ketzerergasse: 9.-15.10.; 23.10.-5.11.; 17.-19.11.; 24.-30.11.;
Mühlgasse: 9.-15.10.; 23.10.-5.11.; 13.-16.11.; 20.-23.11.; 27.-30.11.;
Eisenhüttelg.: 2.-5.10.; 20.-22.10.; 13.-16.11.; 20.-23.11.;
Salitergasse: 16.-19.10.; 20.-22.10.; 17.-19.11.;
Goethestraße: 2.-5.10.; 10.-12.11.;
Elisabethstraße: 6.-8.10.; 10.-12.11.; 24.-26.11.;
Waldstraße: 16.-19.10.; 6.-9.11.;
Schubertgasse: 6.-8.10.; 6.-9.11.;
 Termine vorbehaltlich Wetterbedingungen!

Steinerne Hochzeit

Anna und Franz Brezina, Aspettenstraße, am 25.11.

Goldene Hochzeit

LH a.D. HR Mag. Siegfried und Herlinde Ludwig, Franz Josef Straße, am 26.10.

APOTHEKENDIENST

| | | | | | |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 01.10. 2I | 07.10. 1F | 13.10. 6C | 19.10. 4I | 25.10. 2F | 31.10. 7C |
| 02.10. 3A | 08.10. 1G | 14.10. 7D | 20.10. 5A | 26.10. 3G | 01.11. 1D |
| 03.10. 4B | 09.10. 2H | 15.10. 7E | 21.10. 6B | 27.10. 4H | 02.11. 2E |
| 04.10. 5C | 10.10. 3I | 16.10. 1F | 22.10. 6C | 28.10. 5I | 03.11. 3F |
| 05.10. 6D | 11.10. 4A | 17.10. 2G | 23.10. 7D | 29.10. 5A | 04.11. 4G |
| 06.10. 7E | 12.10. 5B | 18.10. 3H | 24.10. 1E | 30.10. 6B | 05.11. 4H |

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, Tel. 01/699 98 97
- NEU:** Brunn/Geb., Drei Löwen Apotheke, Mag. pharm. Ilse Laznia, Wiener Straße 98, Tel. 02236/31 24 45
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, Tel. 01/869 41 63
Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B, Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95
- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, Tel. 665 06 62
Speisinger Straße 119, Tel. 888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, Tel. 865 93 10
Triester Straße 128, Tel. 667 16 61
- Gruppe C** Erlaaer Platz 1, Tel. 662 73 00
Gatterederstraße 9, Tel. 886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, Tel. 869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, Tel. 888 51 44
- Gruppe F** Ketzergasse 97, Tel. 869 45 38
Kolbegasse 44-46/7/1a, Tel. 616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, Tel. 867 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, Tel. 699 13 20
Speisinger Straße 260, Tel. 888 21 31
- Gruppe I** Altmanndorfer Straße 164, Tel. 667 26 88
Ketzergasse 447-449, Tel. 888 41 70

ÄRZTEWOCHENENDDIENST

| | |
|--|---|
| 07./08. OKTOBER Dr. Gerhard WEINZETTL Salitergasse 50 865 93 11 | 26. OKTOBER Dr. Herbert MACHACEK Hochstraße 17 01/869 43 73 |
| 14./15. OKTOBER Dr. Heideleine DUDCZAK Seb.-Kneipp-G. 5-8 869 47 33 | 28./29. OKTOBER MR. Dr. Herbert KADNAR Wiener Gasse 19 869 01 73 |
| 21./22. OKTOBER Dr. Hanne KADNAR Wiener Gasse 19 869 01 73 | 01. NOVEMBER Dr. Stefan KRESSLER R.-Hochmayer-G. 5 867 43 57 |

AUSKÜNFTE Ärzte-Nacht- und Wochenenddienste:
Polizeiinspektion Perchtoldsdorf, Tel. 059 133-3342-0
Rotes Kreuz, Tel. 865 4 144
 AUSKÜNFTE Zahnärzte-, Apotheken- Nacht bzw. Wochenenddienste:
Rotes Kreuz, Tel. 865 4 144
 ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN

IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bgm. Martin Schuster; **Redaktion:** Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; **Mitarbeit Redaktion:** Marei Oeltze (Firmeninfos); **Layout:** markus@brocza.net, Perchtoldsdorf; **Verleger:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung:** Marei Oeltze, 01/889 76 49, 0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Helmut Strohm. Alle Rechte vorbehalten. **Druck:** Ueberreuter Print und Digimedia GmbH, Korneuburg; **Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.**

ÜBERGANGEN IST NICHT VERGANGEN

Bei Hunden und Katzen als ausgesprochenen Bewegungstieren kommt es immer wieder einmal zu kleineren und größeren Verletzungen des Bewegungsapparates. Knochen-, Muskel- und Sehnenverletzungen verschlechtern die Bewegung des Tieres dramatisch und werden daher kaum übersehen. Bandverletzungen hingegen erzeugen einen momentan starken Abriss-schmerz, das Aufjaulen und anschließende Hinken ist aber meist nicht von langer Dauer und wird daher oft als vorübergehende „Verstauchung“ abgetan. Die Folgen allerdings sind fatal. Die Haftfunktion des Bandes fehlt und regeneriert sich auch nicht wieder von selbst. Die durch die Bänder gestützten Gelenke funktionieren daher nicht mehr richtig und nutzen sich vermehrt ab. Das Tier lernt ohne das fehlende Band auszukommen, nur selten tritt eine vorübergehende Lahmheit ein. Erst nach Monaten sind die zerstörerischen Prozesse im Gelenk so weit fortgeschritten,

dass wieder eine, nun bleibende Lahmheit auftritt. Das Band kann nun immer noch chirurgisch repariert werden, die Gelenksschäden sind aber so gut wie irreparabel.

Die mit Abstand häufigste Bandverletzung ist der Kreuzbandriss. Er entsteht durch Hängenbleiben des Beins in einem Loch (Hund) oder an einem Textil (Katze). Die Diagnose erfordert etwas Fachkenntnis und Erfahrung. Wird ein Kreuzband innerhalb einer Woche chirurgisch richtig versorgt, so bleiben so gut wie keine Schäden zurück. Vertrauen Sie auf die Experten. Ihre Tierklinik am Sonnberg

Dr. Josef Fischer
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
Hochstraße 93
2380 Perchtoldsdorf
Tel. 01 / 865 77 61
Notruf 0699 / 108 55 771



Ihr erstes Echo

Werte Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer,

zunächst möchte ich mich aufs Allerherzlichste bei Ihnen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken. Ihre Reaktion auf meine Präsentation in der vergangenen Perchtoldsdorfer Rundschau war sehr gut und bestätigt mir, den richtigen Weg gewählt zu haben.

Vor allem die vielen Zuschriften, die positiven Meinungen über einen gelungenen Auftritt aus der Perchtoldsdorfer Bevölkerung heraus haben mich besonders motiviert, diesen Weg in gewohnter Weise fortzusetzen. Auch die Glückwünsche von den Perchtoldsdorfer Wirtschaftstreibenden zeigen mir, dass Qualität und Niveau heute mehr gefragt ist als zuvor. Die 2 häufigsten Fragen, die mir gestellt wurden, möchte ich hier gerne beantworten:

Warum habe ich noch keinen Bürostandort in Perchtoldsdorf gewählt und wann gibt's ein REMAX-Lokal im Ort?

Unter optimaler Betreuung eines Kunden verstehe ich, wenn der Spezialist zum Kunden kommt und das Objekt genauestens vor Ort analysiert. Die meisten Tätigkeiten in der Immobilienvermittlung lassen sich eben vor Ort durchführen. Für die Arbeiten, bei denen ein Büro notwendig ist, haben wir REMAX Immobilienberater des Bezirkes Mödling ein gemeinsames Kunden-center in Vösendorf bei der SCS.



Immobilienberater Ing. Roman Peisteiner

MEIN PROFI-TIPP

Die Betreuung einer Liegenschaft ist ein äußerst sensibles Thema und erfordert sehr viel Fachwissen und vor allem Vertrauen der Eigentümer zum Professionisten. Es kommt vor, dass die Eigentümer selber schlechte Erfahrungen machten, oder von Bekannten eben diese erzählt bekamen.

Dieses Vertrauen kann bei manchen Eigentümern erst in mehreren Besuchen aufgebaut werden. Hierzu ist es wichtig, dass der Fachmann vor Ort die Liegenschaft genauestens bewertet und die Möglichkeiten der passenden Marketingaktivitäten anspricht.

Der Fachmann von Heute kommt zum Kunden!

Auch wenn ein Bürostandort direkt in Perchtoldsdorf in naher Zukunft ein wichtiges Thema sein wird, möchte ich schon jetzt auf die Möglichkeit hinweisen, dass ich Ihre Einladung zum Vermarkten Ihres Objektes sehr gerne annehme. Es würde mich freuen, wenn auch Sie mich anrufen und zu einem unverbindlichen Gespräch einladen, vielleicht habe ich auch für Sie den einen oder anderen interessanten Verkaufstipp dabei!

Bis dahin Ihr

Roma Peisteiner
Ing. Roman Peisteiner

Anzeigenschluss (Firmeninfos) für Ausgabe 11/06:
11. Oktober 2006
Marei Oeltze
0676/6297439 oder marei.oeltze@aon.at

Wichtige Information **Förderung** **Wichtige Information**
ALARMANLAGEN
Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb
Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem **einmaligen nicht zurückzahlbaren Zuschuss von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich** gefördert.
Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet, z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.
Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter 01 / 869 99 81 22 oder 0664 / 125 14 44 gerne zu Verfügung.
SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6

CAFE - PIZZERIA - RESTAURANT **Scarabeo** PIZZA **HOTLINE** 01/869 10 78 2380 Perchtoldsdorf Hochstraße 101
Di - Do: 11-14 und 17-23 Uhr
Fr + Sa: 11-23 Uhr
So + Feiertag: 11-22 Uhr
Montag Ruhetag

Spareribs mit kleinem Bier € 10,20

| | |
|--|--|
| GUTSCHEIN 1 1 Pizza oder Pasta GRATIS bei Bestellung von 3 Speisen - Pizzen oder Pastas - mit dem Kennwort PIZZAGUTSCHEIN und Abgabe dieses Gutscheines bei der Lieferung, ist die günstigste Speise gratis Zustellbereich: ca. 5 km, Zustellgebühr € 2,18 Gutschein gültig bis Ende Oktober 06 Gutschein beim Bestellen abgeben. | GUTSCHEIN 2 2 essen 1er zahlt Kommen und genießen Sie Pizza & Pasta. Sie bestellen zwei Speisen, (Pizza oder Pasta), bezahlen bei Vorlage dieses Gutscheines aber nur die teurere Hauptspeise und die Getränke. Der Gutschein muß bei der Bestellung abgegeben werden. Gültig bis Ende Oktober 06 bei Konsumation im Lokal. |
|--|--|

Ihre Zufriedenheit ist uns ein wichtiges Anliegen!

Ing. Roman Peisteiner Tel: 0664 91 92 972 rpeisteiner@remax.net
2334 Vösendorf Triesterstraße 32, 2340 Mödling Hauptstraße 15 (Filiale)
Unsere Objekte finden Sie auch auf www.remax.at

RE/MAX® DCI
Donau City Immobilien
Fetscher & Partner KG www.remax-dci.at

TRIMMIM

Langlebig, **UMWELT**schonend, Preisbewusst.



Ideal für Ein- & Mehrfamilienhäuser, Gewerbe & Industrie

Walter Mlcek
Weißgerberstraße 7
2525 Schönau/Triesting

*30 Tage
kostenlos testen!*

Tel. 0676-4175679
www.gesundeswasser.net

mazda Heiss

Brunner Feldstraße 69 | 2380
Perchtoldsdorf
Tel.: 01 / 869 25 98 | Fax: 01 / 869 25 98 - 23
www.mazdaheiss.at

ADAC Ein dynamisches Auto kann so vernünftig sein. Der Mazda6 wurde beim ADAC "Gelber Engel 2006" zum besten Auto der Mittelklasse in der Kategorie "Qualität" gekürt.*

*Quelle: "ADACmotorwelt 02/2006". Verbrauchswerte von 6,0-10,2 l/100 km, CO₂-Emissionswerte: 165-245 g/km



Der neue Mazda6.

MAZDA6. NOW THAT'S ZOOM-ZOOM.

Unser Tipp zum Weltspartag:

Fair Play

Das zinsvariable Euro-Top Sparbuch!



Top- Konditionen:
6 Monate-Bindung 3,000%*
12 Monate-Bindung 3,250%*

Marianne Wiczorek (Wienergasse 9, Tel: 01/869 04 79)
und Sabine Rose (Mühlgasse 92, Tel: 01/869 29 24)
beraten Sie gerne ausführlich.

*Aktuelle Konditionen 3. Quartal 2006, nächste Anpassung an den Geldmarkt im Oktober, Tendenz steigend, mind. Einlage EUR 5.000,-

www.raiffeisenbank.co.at

**Raiffeisenbank
Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf**

